



Hochschule
für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

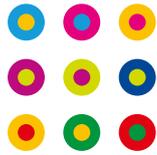
LUST AUFS STUDIUM?

Finde Deinen Studiengang an der HWG LU

HWG LU – stark in BWL, Sozial- und Gesundheitswesen

LUst-aufs-studium.hwg-lu.de





charta der vielfalt

Vielfalt leben in einer bunten und vitalen Hochschule
Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen hat die **Charta der Vielfalt** unterzeichnet und verpflichtet sich, die Vielfalt ihrer Studierenden, Mitarbeiter*innen sowie Partner*innen außerhalb der Hochschule anzuerkennen, wertzuschätzen und zu fördern – unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnischer Herkunft, Nationalität sowie religiöser und sexueller Orientierung.





Inhalt

HWG LU – Die wichtigsten Facts	06
---	----



Studiengänge mit Bachelorabschluss

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung	10
Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft	11
Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Controlling und Information (BMC)	12
Internationale Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management (BIM)	13
International Business Management (East Asia), IBM (East Asia)	14
Internationales Personalmanagement und Organisation (IPO)	15
Logistik	16
Marketing	17
Pflegepädagogik	18
Soziale Arbeit	19
Wirtschaftsinformatik	20
Wirtschaftspsychologie	21



Kooperative Studiengänge mit Bachelorabschluss

Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft	22
---	----



Duale Studiengänge mit Bachelorabschluss

Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP)	23
Hebammenwissenschaft	24
Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Administration (IBA)	25
Internationale Wirtschaftsinformatik – International Business Administration and Information Technology (IBAIT)	26
Dualer Bachelor Studiengang Logistik (dBL)	27
Pflege	28
Weinbau & Oenologie	29





Studiengänge mit Masterabschluss (konsekutiv)

Controlling	30
Finance & Accounting	31
Innovation Management	32
International Human Resources Management	33
International Marketing Management	34
Logistik	35
Pflegepädagogik	36
Soziale Arbeit	37
Versorgungssteuerung im Gesundheitswesen – Health Care Management (HCM)	38
Weinbau & Oenologie	39
Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Data Science & Consulting – DataCon	40



Weiterbildungsstudiengänge mit Masterabschluss (berufsbegleitend)

Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft	41
Business Innovation Management	42
Digital & IT Management	43
Fundraising-Management und Philanthropie	44
General and International Management	45
Wine, Sustainability & Sales	46



Weiterbildungsstudiengänge mit Masterabschluss (Fernstudium)

Digital, Finance, Strategie & Accounting	47
Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Management	48
Logistik – Management & Consulting	49
Unternehmensführung	50



Weiterbildungsstudiengänge mit Masterabschluss (Fernstudium, in Englisch)

Logistics – International Management & Consulting	51
---	----



Glossar	52
----------------------	----





Die wichtigsten Facts

An der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG LU) studieren rund 4.500 Studierende in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Sozial- und Gesundheitswesen. Bei über 40 Studiengängen, die in Vollzeit, berufsbegleitend, dual oder als Fernstudium angeboten werden, habt Ihr vielfältige Möglichkeiten, Euren Bachelor oder auch Master zu erlangen.

Die HWG LU steht für

- > Praxisorientierung
- > aktuelle Lehrinhalte
- > Forschungsstärke
- > eine familiäre Atmosphäre
- > eine hervorragende Vernetzung auf regionaler und internationaler Ebene

Hauptstandort der HWG LU ist der Campus an der Blies im Ludwigshafener Stadtteil Mundenheim. Dort entsteht mit dem Erweiterungsbau des Gebäudes C (Einweihung 2023) ein zentrales Wissenschaftsquartier in der Ernst-Boehe-Straße. Zu den Nebenstandorten zählt das markante Ostasieninstitut an der Rheinpromenade. Eine Sonderstellung genießt der Weincampus in Neustadt, ein Kooperationsprojekt der HWG LU mit den Hochschulen Bingen und Kaiserslautern sowie dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz.



5 gute Gründe für ein Studium an der HWG LU

1 Breites Themenspektrum, individuelle Betreuung

Überfüllte Vorlesungen? Nicht bei uns! Ihr habt die Wahl aus über 40 Studiengängen, in denen es dank überschaubarer Lerngruppen und guter Betreuungsquote familiär zugeht. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften punktet die HWG LU zudem mit ihrem sehr hohen Anwendungsbezug – hier lernt man, was nach dem Studium im Job wirklich gefragt ist.

2 Betriebswirtschaft in all ihren Facetten

Generalistische BWL-Ausbildung oder doch lieber Spezialisierung? Wir bieten beides! Plus eine große Auswahl an Schwerpunkten und Studienformaten. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei!

Das umfassende betriebswirtschaftliche Angebot der HWG LU umfasst derzeit 20 Bachelor- sowie mehr als 22 Masterprogramme. Zahlreiche Studienangebote oder auch Schwerpunkte innerhalb der Studiengänge sind landesweit einzigartig.

Warum Ihr mit einem BWL-Studium in Ludwigshafen eine gute Wahl trefft – Vorteile auf einen Blick:

- > vielfältiges betriebswirtschaftliches Studienangebot
- > zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten ermöglichen individuelle Schwerpunktausrichtung
- > goldener Mittelweg zwischen fachlicher Spezialisierung und breitem betriebswirtschaftlichem Fundament
- > hoher Praxisbezug und aktuelle Lehrinhalte
- > Studium fördert frühzeitige Kontakte in Unternehmen
- > Standortvorteil: gute Jobmöglichkeiten durch wirtschaftliches Kraftzentrum Ludwigshafen/ Metropolregion

3 Eher der soziale Typ?

Studiengänge im Sozial- und Gesundheitswesen mit gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive – dazu zählen im Bachelorbereich die Vollzeitstudiengänge Soziale Arbeit und Pflegepädagogik, die dualen Bachelorstudiengänge Hebammenwissenschaft und Pflege sowie der konsekutive Masterstudiengang Soziale Arbeit. Alle Studiengänge sind wissenschaftlich fundiert und zugleich an der beruflichen Praxis orientiert. Die zukunftsfähigen Arbeitsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen versprechen darüber hinaus beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

4 Auslandssemester gefällig? Profitiert von unseren hervorragenden internationalen Beziehungen!

Lettland, Korea oder doch lieber Uganda? Die HWG LU unterstützt ihre Studierenden tatkräftig dabei, den Traum vom Auslandssemester in die Tat umzusetzen. Schließlich ist Internationalisierung ein fundamentaler Baustein unserer Hochschulstrategie.

Wir können auf über 30 Jahre internationale Aktivitäten zurückblicken, aus denen ein weitläufiges Netzwerk entstanden ist, dem über 150 Partnerhochschulen in 60 Ländern angehören.

5 Nah an der Praxis, anspruchsvoll in der Lehre und stark in der Forschung

Eine unschlagbare Kombination, die unsere Studierenden bestens auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die HWG LU steht für zeitgemäße Verbindung von Wissenschaft mit Praxisorientierung – Eure Vorteile auf einen Blick:

- > Profs mit langjähriger Praxiserfahrung und besten Kontakten in die Wirtschaft
- > didaktische Aus-/Weiterbildung aller Lehrenden
- > Qualität in der Lehre sowie aktuelle und praxisorientierte Lehrinhalte
- > aktive Mitgestaltung der Studierenden bei Lehr- und Lernformen
- > anwendungsorientierte und forschungsstarke HS
- > Vielzahl an Kooperationspartnern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- > frühzeitige Vernetzung mit Unternehmen, Organisationen und potenziellen Arbeitgebern
- > duale Studienmodelle, die aus Hochschul-Praxis-Partnerschaften resultieren
- > ein Abschluss der HWG LU eröffnet Euch beste Berufsaussichten

Findet Eure Wunschkombi –
der Studiengangsfinder hilft Euch dabei!



Lust-aufs-studium.hwg-lu.de



(K)eine Frage des Standorts

An der HWG LU studiert Ihr in einer der wirtschaftskräftigsten Regionen Deutschlands und an einer Hochschule, die enge Kontakte zu den namhaften Unternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft unterhält.

Faktoren, die für Ludwigshafen als Studien- und Wohnort sprechen:

- > Wirtschafts-, Forschungs- und Innovationsstandort mit hervorragender Infrastruktur
- > wirtschaftsstarke Region mit attraktiven Ausbildungs- und Arbeitsperspektiven
- > unvergleichliche Lage: Am Rhein, in der Pfalz und im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar
- > lebendige Kulturszene & hoher Freizeitwert
- > vergleichsweise günstig wohnen in LU
- > mit der Pfalz Genuss, Wein und Lebensfreude direkt vor der Haustür





Jede Menge Kennenlernangebote

Unser jährlicher Hochschulinfotag (HIT), Ausbildungsmessen, Infoveranstaltungen zu Studiengängen, Schnuppervorlesungen oder oder oder – es gibt zahlreiche Gelegenheiten, die HWG LU und ihr Studienangebot besser kennenzulernen. Wir freuen uns, wenn Ihr vorbeischaut!

Einen aktuellen Überblick über unser umfangreiches Veranstaltungsangebot gibt's in unserem Veranstaltungsportal.



Findet den Studiengang, der zu Euch passt, in unserem Online-Studiengangfinder unter



LUst aufs Studium...?!?

Auf unserer gleichnamigen Landingpage für Studieninteressierte findet Ihr auch noch viele weitere hilfreiche Informationen zum Thema Studieren allgemein sowie zur HWG LU im Speziellen, zum Beispiel:

- > Studienfinanzierung & Stipendien
- > duales Studium
- > barrierefreie Hochschule
- > Studieren ohne Abi oder mit Kind
- > Standort, Wohnen & Leben



Für Partypeople...

Dass sich Neu-Studierende schnell an der Hochschule und in Ludwigshafen einleben, dafür sorgt auch der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der HWG LU als Interessenvertretung der Studierendenschaft. Neben gemeinsamen Reisen und Campus-Events wie Sommerfest oder Weihnachtsmarkt organisiert der AStA auch regelmäßig Get2Gether und Ersti-Partys.

...und Sportskanonen

Wer einen sportlichen Ausgleich zum Studium sucht, sollte sich unbedingt das Angebot des Instituts für Sport der Uni Mannheim anschauen. Ob Freizeit-, Wettkampf- oder Breitensport – in unmittelbarer Nachbarschaft zur HWG LU wird ein überaus vielseitiges Programm mit mehr als 600 Kursen in über 80 Sportarten geboten. Woche für Woche treffen sich über 10.000 Studierende zum gemeinsamen Sporteln. Und das Beste ist:

Mit einem gültigen Studierendenausweis der HWG LU sind die Kurse weitestgehend kostenfrei für Euch.





Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung I Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN | Ziel und Leitidee dieses anwendungsbezogenen Studiengangs ist eine an den Bedürfnissen der Rechtspraxis und des Arbeitsmarktes ausgerichtete akademische Ausbildung, in der, aufbauend auf einer fundierten betriebswirtschaftlichen Grundausbildung, vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung durch praxiserfahrene Dozent*innen und Führungskräfte

vermittelt werden. Den Studierenden werden in einem schlüssigen und systematisch aufgebauten Curriculum die vom Arbeitsmarkt geforderten und die für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den vielfältigen unternehmerischen Fragestellungen in diesen Bereichen erforderliche Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt.



BERUFSAUSSICHTEN | Das Studium bildet einen qualifizierenden Abschluss und befähigt die Studierenden für Fach- und Führungsaufgaben in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fach- und Führungsaufgaben in Steuerabteilungen, im Rechnungswesen oder Controlling von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen zu übernehmen. Die Studierenden dieses

Studiengangs finden auch in Unternehmensberatungsgesellschaften, bei Verbänden und Institutionen erste berufliche Einstiegsmöglichkeiten.

Die nach der erforderlichen praktischen Tätigkeit mögliche Ablegung der Berufsexamen (Steuerberater*in, Wirtschaftsprüfer*in) ermöglicht darüber hinaus auch interessante Perspektiven für eine selbstständige Tätigkeit.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Für alle, die an einem interessanten und umfassende Kenntnisse vermittelnden Studium interessiert sind und die in einem abwechslungsreichen Berufsfeld mit sehr guten Zukunftsperspektiven tätig werden wollen. Das Studium befähigt zur Begleitung von Leitungsfunktionen in der Industrie und bei Dienstleistungsunternehmen ebenso wie zu einer selbstständigen Tätigkeit nach Ablegung der Berufsexamen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium in dem Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG,

wie die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt. Weitere Voraussetzungen sind nicht erforderlich.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Bachelorstudiengang ist ein sechssemestriges, modular aufgebautes Vollzeitstudium. Die ersten beiden Semester sollen einen soliden Einstieg ins Studium gewährleisten und profunde Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre vermitteln. Danach erfolgt die eigentliche berufstypische Spezialisierung. Einen besonderen Beitrag leisten hierbei die Module „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I – IV“ und „Wirtschaftsprüfung I – IV“.

Im 4. Semester ist ein Wahlpflichtmodul aus einem anderen Bachelorstudiengang der Hochschule zu wählen.

Das 6. und somit letzte Semester beinhaltet das Anfertigen der Bachelorarbeit. Des Weiteren ist dort ein Auslandsstudium oder eine Praxisphase vorgesehen.

REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft | Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN | Das Besondere an diesem Studium ist die Breite der späteren Berufsbefähigung. Auf hohem Niveau werden die Geschäftsfelder abgedeckt, die für die „Megatrends“ der Gesellschaft und des Finanzbereichs

stehen. Beispiele sind Internationales Corporate Finance, Investment Banking, Risiko Management und die Nutzung von ERP Systemen.



BERUFSAUSSICHTEN | Es ist eine hochqualifizierte Beschäftigung im Finanz- und Industriesektor möglich. Beste Anschauung liefern unsere ehemaligen Studierenden, die bei Absolvententreffen aus den verschiedensten

Unternehmen und Bereichen zusammenkommen. Es sind Mitarbeiter*innen der Allianz, der BASF, der BHF, der Commerzbank, der Heidelberger Druck, von Merrill Lynch, Universa, Dekabank und vielen anderen mehr.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Für das Studium empfehlen sich Schulabgänger*innen und insbesondere Menschen mit abgeschlossener Ausbildung (vorzugsweise im Banken- und Versicherungsbereich), die einerseits couragiert an eine Sache herantreten und Herausforderungen als Gelegenheit begreifen, andererseits quantitativen Zusammenhängen (z.B. Finanzmathematik, Statistik) aber nicht aus dem Wege gehen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zu den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen treten keine

weiteren hinzu. Die Zulassungsbeschränkungen orientieren sich an dem semesterweise schwankenden Numerus Clausus (NC-Verfahren).



AUFBAU DES STUDIUMS

Nachdem in den ersten drei Semestern betriebswirtschaftliche, rechtliche und methodische Grundlagen gelegt werden, erfolgt in den Semestern 4 und 5 die Spezialisierung auf die Kerninhalte und -kompetenzen des Studiengangs. Im 6. Semester wird ein Auslandsstudium und/oder eine Praxisphase absolviert und die Bachelorarbeit geschrieben. Der Studiengang „Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft“ verkörpert einen Bachelorstudien-gang, der einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss mit einem akademischen Titel ermöglicht.



REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Controlling und Information Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN I Mit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung in den Bereichen Controlling, Management und betriebliche Informationssysteme sichert der Studiengang BMC den Absolvent*innen beim Berufseinstieg ein breites Einsatzspektrum. Controlling und Management bereiten auf Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Abläufe in Führungsebenen vor.

Da beides ohne EDV-Unterstützung nicht umsetzbar ist, sind Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Software unverzichtbar. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu integrieren ohne die Studienzeit zu verlängern. Ein integriertes Praxissemester rundet das Studienangebot ab.



BERUFSAUSSICHTEN I Mit dem Studiengang eröffnet sich ein weites berufliches Einsatzspektrum. Die Absolvent*innen können Fach- und Führungsaufgaben in verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen, z.B. Beschaffung, Vertrieb, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Forschung und Entwicklung übernehmen.

Als spätere Arbeitgeber kommen u.a. in Betracht:

- > Industrieunternehmen
- > Handelsunternehmen
- > Unternehmensberatungen

- > Unternehmen der IT-Branche
- > Banken und Versicherungen und
- > Einrichtungen des öffentlichen Sektors.

Alternativ zum unmittelbaren Berufseinstieg kann an das Bachelorstudium direkt ein konsekutives Masterstudium angeschlossen werden. Der Fachbereich I bietet dafür passgenaue, hochqualifizierende Studienangebote wie den Master of Arts in Controlling oder den Master of Arts in Innovation Management.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Für alle, die sich für Management und Controlling interessieren und beabsichtigen, nach dem Studium Führungsaufgaben in den Bereichen Management, Controlling oder Rechnungswesen – gerade auch in internationalen Unternehmen – zu übernehmen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN I Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das erste Studienjahr führt in die Methoden und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ein.

Im zweiten Studienjahr tritt neben die studiengangsspezifische Verbreiterung der Grundlagen eine berufsqualifizierende Vertiefung in den Bereichen Management, Rechnungswesen und Controlling.

Im dritten Studienjahr sind zwei aus fünf Wahlpflichtmodulen zu belegen und ein Wahlmodul aus einem Bachelorstudiengang der anderen Fachbereiche.

Alternativ kann das 5. Semester als integriertes Auslandsstudiensemester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden.

Das 6. Semester ist für das Praxissemester vorgesehen.

Im 7. und letzten Semester ist neben der Bachelorarbeit ein drittes aus den fünf angebotenen Wahlpflichtmodulen vorgesehen.

REGELSTUDIENZEIT

7 Semester
inkl. Praxissemester
und Bachelorarbeit

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Internationale Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management (BIM) Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN | Der Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management (BIM) ist ein betriebswirtschaftlicher, international und interkulturell ausgerichteter, praxisbezogener Studiengang mit integriertem Auslandsaufenthalt.

Er eröffnet seinen Absolvent*innen Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der internationalen Unternehmensentwicklung und Unternehmenssteuerung.



BERUFSAUSSICHTEN | Die Nachfrage nach Absolvent*innen mit fundierten internationalen und interkulturellen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie umfangreichen Auslandserfahrungen steigt stetig.

- > in mittelständischen Unternehmen mit regional expandierenden Überlegungen
- > im ex- und importorientierten Handel
- > bei international agierenden Dienstleistern
- > in international tätigen Organisationen.

Weiter zunehmender Bedarf entsteht
> in multinationalen großen Unternehmen

Die Einsatzfelder sind in sämtlichen Funktionen der Unternehmensführung denkbar.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Sie wollen ein fundiertes betriebswirtschaftliches Studium verbinden mit spezifischen Fach- und Methodenkenntnissen aus verschiedenen Bereichen des internationalen Managements? Sie wollen Ihr Auslandssemester individuell gestalten können – entweder als Praxissemester oder als Studiensemester an einer der zahlreichen Partnerhochschulen?

Dann ist der Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management des Fachbereiches Management, Controlling, HealthCare genau das Richtige für Sie!



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Hochschulreife
Ein Numerus Clausus besteht in Abhängigkeit von der Bewerbungslage. Gute schulische Kenntnisse in Mathe-

matik werden empfohlen. Weiterhin werden sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift, mind. sieben Jahre) erwartet.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der erste Studienabschnitt (1. bis 3. Fachsemester) führt in die Methoden und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ein. Viele Veranstaltungen finden gemeinsam mit dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Controlling & Information (BMC) statt. Die Pflichtmodule behandeln die Themen Mathematik, Kosten- und Leistungsrechnung und Recht.

Der zweite Studienabschnitt (4. und 5. Fachsemester) zielt auf die Vertiefung, Verbreitung und Internationalisierung der erworbenen fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzen. Im Mittelpunkt stehen die internationalen Aspekte des betrieblichen Handelns in den ausgewählten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen.

Das 6. Semester dient als Auslandsstudien- oder Auslandspraxissemester. Mit den Modulen der fachwissenschaftlichen Veranstaltung, zwei Wahlmodulen und der Abschlussarbeit (12 Wochen) schließt das Studium im 7. Semester ab. Fachübergreifende Schlüsselkompetenzen ergänzen die Entwicklung der Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden im Verlauf des gesamten Studiengangs.



REGELSTUDIENZEIT

7 Semester
inkl. Auslandssemester
und Abschlussarbeit

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



International Business Management (East Asia), IBM (East Asia) | Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | IBM (East Asia) bietet ein Studium der Wirtschaftswissenschaften kombiniert mit Asienkunde und einem vom 1. bis 8. Semester durchgehend intensiven Sprachunterricht in Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch.

Die Studierenden verbringen zudem ein Jahr an einer unserer Partnerhochschulen in China, Japan oder Korea. Wir gewährleisten optimale Lernbedingungen in Kleingruppen mit persönlicher Betreuung.

Unser Standort mitten in der Metropolregion Rhein-Neckar ermöglicht den Studierenden zudem vielfältige Unternehmenskontakte für den Praxisbezug während des Studiums sowie dem späteren Berufseinstieg. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die für eine erfolgreiche Wahrnehmung von verantwortlichen Positionen in Wirtschaft und Verwaltung auch außerhalb des Wirtschaftsraumes Ostasien erforderlich sind.



BERUFSAUSSICHTEN | Absolvent*innen des Studiengangs IBM (East Asia) arbeiten in allen betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsbereichen deutscher bzw. internationaler Unternehmen. Ihre Fremdsprachenfertigkeiten

sowie ihre interkulturellen Kompetenzen garantieren den Absolvent*innen eine hohe Aufmerksamkeit auf dem globalen Arbeitsmarkt. Sie arbeiten heute weltweit bei führenden Unternehmen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Studierende des Studiengangs IBM (East Asia) wollen erfolgreich in der Wirtschaft arbeiten und besondere Kompetenzen für den globalen Markt der Zukunft erlangen. Sie sind fasziniert von Asien und wollen ihre Leidenschaft zum Teil ihres Berufs werden lassen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studienverlauf gliedert sich in drei Abschnitte:

Der 1. (Semester 1 bis 3) dient der Grundlagenvermittlung in Wirtschaftswissenschaft, Asienstudien und Sprache.

Im 2. Abschnitt (Semester 4 bis 6) werden Wissen und Kenntnisse vertieft und im Ausland (5./6. Semester) vor allem die Sprachkenntnisse erweitert.

Im 3. Studienabschnitt (Semester 7 und 8) geht es uns um die Umsetzung des Gelernten. Hier zeigen die Studierenden, dass sie die Inhalte des Studiums beherrschen und umsetzen können, sowie zu selbstständigen und innovativen Problemlösungen fähig sind.



WEITERE INFORMATIONEN

Infos zum Studiengang im QR-Code und unter www.ostasieninstitut.com

REGELSTUDIENZEIT

8 Semester
inkl. verpflichtend zwei Semester an einer Hochschule in China, Japan bzw. Korea.

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Eignungsprüfung



Internationales Personalmanagement und Organisation (IPO) | Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Die generalistische Ausrichtung des Studiengangs in Verbindung mit einem klaren und inhaltlichen Schwerpunkt auf Personal/Organisation ermöglicht den flexiblen Einstieg in vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in Unternehmen und anderen Organisationen.

Gesucht werden keine Generalist*innen aus der Betriebswirtschaft, sondern Personen, die sich durch eine Vertiefung im Personalmanagement besonders qualifiziert haben. Eine profunde fachliche und methodische Handlungskompetenz in der Personalarbeit ist nach Einschätzung potentieller Arbeitgeber*innen eine grundlegende Voraussetzung für eine Beschäftigung in diesen sehr sensiblen Bereichen. Deswegen werden in der Breite

der aktuellen und zukünftigen Personalarbeit Kompetenzen gefördert, um die Absolvent*innen als Fach- und Führungskräfte für die unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen zu befähigen.

Hierzu werden neben methodischen Grundkenntnissen (Mathematik, Statistik) auch grundlegende betriebswirtschaftliche, rechtliche und psychologische Inhalte vermittelt. Diese dienen als Basis für die anschließende inhaltliche Vertiefung im Personalmanagement. Ein verpflichtendes betriebliches Praktikum im In- oder Ausland oder ein Auslandsstudium ermöglicht einen Einblick in die Berufspraxis und die Aneignung von interkulturellen Kompetenzen.



BERUFSAUSSICHTEN | Der Studiengang ist konsequent auf das Berufsfeld Personalmanagement und Organisation ausgerichtet. Auf der Basis thematisch begründeter Fachkompetenz, auch im internationalen Personalmanagement, wird es den Absolvent*innen ermöglicht, als

Expert*innen im Personalmanagement, im Recruiting oder als Consultant zu arbeiten.

Weitere Tätigkeitsfelder sind das Personalmarketing, die Personalentwicklung, das Personalcontrolling oder die Personalplanung.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Das Studium ist für alle interessant, die praxisrelevante (Personal-)Managementkenntnisse auf akademischem Niveau unter Einbeziehung handlungsbefähigender Methoden- und Sozialkompetenzen erwerben möchten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium umfasst sechs Semester. Pro Semester ist die Vergabe von 30 ECTS vorgesehen. Das 1. Studienjahr vermittelt eine betriebswirtschaftliche Grundausbildung. Die Profilbildung auf das Personalmanagement erfolgt im 2. Studienabschnitt (ab dem 3. Semester).

Im 5. Semester ist ein Praxis- oder Auslandssemester vorgesehen, bevor dann im 6. die Bachelorthesis erstellt wird.



REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Logistik | Bachelor of Arts (B.A.)

BESONDERHEITEN | Das Studium der Logistik an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen vermittelt die für das eher breite Berufsfeld des Logistikers/der Logistikerin notwendigen Grundlagen, wobei betriebswirtschaftliche und informationstechnische Inhalte im Vordergrund stehen. Damit grenzt sich der Studiengang klar von den ingenieurwissenschaftlichen Logistikstudiengängen ab. In den Schwerpunktmodulen werden logistische Inhalte in kleinen Arbeitsgruppen behandelt; die Orientierung an praktischen Fragestellungen ist dabei das zentrale Leitmotiv.

BERUFSAUSSICHTEN | Die Logistik ist heute einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Deutschland und bietet sowohl national als auch international vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Neben den klassischen Logistikdienstleistern, die heute viel mehr anbieten als nur den Transport, den Umschlag und die Lagerung von Waren (TUL), bieten die Logistikabteilungen größerer Unternehmen Herausforderungen für Logistiker*innen. Neben der Planung und Steuerung von innerbetrieblichen Material-, Informations- und Personenflüssen stellt sich dem Logistiker/der Logistikerin zunehmend die Aufgabe, unternehmensübergreifende Wertschöpfungsketten („Supply Chain“) zu steuern und zu kontrollieren. Ausgehend von diesem Querschnittscharakter der Logistik lässt sich ein Anforderungsprofil erkennen, das interdisziplinäres Denken und Handeln in den Vordergrund stellt. Die Digitalisierung betrifft auch die Logistik, weshalb ein Verständnis grundlegender Aspekte der Informationstechnik erforderlich ist. Der Einsatz und die Vernetzung z.B. von ERP-Systemen zur Abwicklung von logistischen Prozessen sowie die Veränderung der innerbetrieblichen Logistik durch integrierte Materialflusssysteme sind weitere zentrale Herausforderungen. Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges besteht die Möglichkeit, sich über ein viersemestriges Masterstudium weiter zu qualifizieren.

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT? Das Studium im Fach Logistik richtet sich gleichermaßen an junge Männer und Frauen, die Interesse daran haben, den Material- und Informationsfluss im Unternehmen, aber auch unternehmensübergreifend zu planen und zu steuern. Neben Teamfähigkeit erfordert dies Spaß an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, die Bereitschaft mit modernen IT-Systemen zu arbeiten und keine Scheu, sich evtl. auch mal mit Ingenieur*innen zu verständigen. Da die Logistik oft eine internationale Ausrichtung hat, da sie Unternehmen global vernetzt, ist es hilfreich, Interesse an fremden Kulturen und Fremdsprachen mitzubringen – auch wenn ein Auslandsaufenthalt zurzeit nicht Pflichtbestandteil des Studiums ist.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium in dem Studiengang Logistik ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt. Weitere Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

AUFBAU DES STUDIUMS Der Bachelorstudiengang Logistik ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium und führt in einer Regelstudienzeit von 3 Studienjahren (6 Semestern) zu einem ersten qualifizierenden Abschluss. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern und kann sowohl im Sommer als auch im Winter beginnen. Die ersten beiden Semester bieten einen soliden Einstieg in das Studium; sie vermitteln profunde Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre. Danach folgt im 3. bis 5. Semester die berufsqualifizierende und spezialisierende Vertiefung. Im 6. Semester wird das Studium mit Praxisphase oder Auslandsaufenthalt sowie der Bachelorarbeit abgeschlossen. Das anwendungsbezogene Studium vermittelt schwerpunktmäßig die für das Berufsbild des Logistikers/der Logistikerin notwendigen betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Kenntnisse. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird in diesem Studiengang der akademische Grad des „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

REGELSTUDIENZEIT 6 Semester
ZUGANGSBESCHRÄNKUNG NC



Marketing I Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN I Neben praxisrelevanten allgemeinen betriebswirtschaftlichen Inhalten werden umfassende marketingwissenschaftliche Fachkenntnisse (insbesondere in Digital Marketing, Nachhaltigkeit, Marketing-Management und Internationalem Marketing) vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Marketing- und Wirtschaftspsychologie.

Das Studium ist so angelegt, dass die Studierenden angeleitet werden, das auf dem aktuellen Stand der Forschung erlernte Wissen auch bei der Lösung praktischer Probleme anzuwenden.



BERUFSAUSSICHTEN I Marketing ist ein dynamisches Berufsfeld mit vielfältigen analytisch-planerischen, aber auch kreativen Tätigkeiten. Sie beziehen sich vor allem auf Markt, Innovation, Produkt und Dienstleistungen, Preis, Konsumentenmanagement und Kommunikation. Marketing-Aktivitäten sind sowohl auf heimische als auch auf internationale Märkte gerichtet.

wie staatliche, Bildungs-, Gesundheits- und karitative Institutionen.

Der Abschluss ermöglicht einen soliden Karriere Einstieg in allen Bereichen des Marketings auf nationaler und internationaler Ebene.

Berufsbeispiele:

Marketingmanager*in, Produktmanager*in, Marktforscher*in, Mediaplaner*in, Werbe-/PR-/Eventmanager*in, Digital Marketing Manager*in, Data Analyst, Vertriebsmanager*in, Social-Media-Manager*in, E-Business-Manager*in, Customer Relationship Manager*in.

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?



Das Studium ist für alle interessant, die sich vorstellen können, an der Vermarktung von Produkten, Dienstleistungen oder auch Ideen mitzuwirken. Aufgrund der außerordentlichen Breite der Marketingaktivitäten und der zugeordneten Märkte ergeben sich vergleichsweise vielfältige berufliche Einsatzfelder und entsprechende Karriere Möglichkeiten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN I Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die Module (Fächer bzw. Fächerkombinationen) werden in einem Semester angeboten und abgeprüft.

Ergänzend zur Vermittlung von fachlichen und methodischen Fähigkeiten beinhaltet das Studienprogramm die Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen. Einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache tragen zur Erweiterung der Sprachkompetenzen bei.

Im 5. Semester ist ein Auslandsstudien- oder Praxissemester zu absolvieren.



REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Pflegepädagogik I Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN | Die Studierenden erwerben im Studium pädagogische/didaktische und pflegewissenschaftliche Kompetenzen.

Kennzeichnend für den Studiengang ist die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis.



BERUFSAUSSICHTEN | Das Studium befähigt zu pädagogischen Tätigkeiten in gesundheits- und pflegebezogenen Arbeitsfeldern.

Spezifische Tätigkeitsfelder sind:

- > Lehrtätigkeit an Pflegeschulen, Schulen für Gesundheitsberufe sowie in Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- > Organisation praktischer Ausbildungsanteile
- > Konstruktion, Implementierung und Evaluation von Curricula
- > Begleitung von Auszubildenden im Lernort Praxis
- > Zentrale Praxisanleiter*in
- > Tätigkeit im Skills Lab

Darüber hinaus bereitet das Studium auf weitere Arbeitsfelder im Gesundheitswesen vor:

- > Beratung und Schulung
- > Tätigkeiten bei Krankenkassen, Gesundheitsdiensten/ Gesundheitsdienstleistern
- > Aufgaben in der pflegebezogenen Publizistik
- > Projektmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird den Absolventinnen und Absolventen der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) mit 210 ECTS verliehen. Die erworbene wissenschaftliche Qualifikation kann als Grundlage für eine Weiterqualifikation in Wissenschaft und Forschung dienen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder Berechtigung, die der Fachhochschulreife gleichwertig ist und eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder der Altenpflege oder eine erfolgreich abgeschlossene Hebammenausbildung

oder

eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin/zum Gesundheits- und Krankenpfleger, zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger, zur operationstechnischen Assistentin/zum operationstechnischen Assistent, zur Anästhesietechnischen Assistentin/zum Anästhesietechnischen Assistent, zum Notfallsanitäter/zur Notfallsanitäterin oder zur Hebamme mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 (gut)

und

eine mindestens 2-jährige fachbezogene einschlägige berufliche Tätigkeit.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Bachelorstudiengang Pflegepädagogik ist ein modular aufgebauter Vollzeitstudiengang.



BEGINN

Der Studiengang Pflegepädagogik beginnt jeweils zum Sommersemester (März).

REGELSTUDIENZEIT

6 Semester und
1 virtuelles Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Soziale Arbeit | Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN | Soziale Arbeit wird im Rahmen des Studiengangs als kritische Wissenschaft verstanden, die ihren zentralen Gegenstand in gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen hat und sich als „Arbeit am Sozialen“ grundsätzlich auf die ganze Gesellschaft bezieht.

Im Rahmen eines praktischen Studiensemesters erproben Studierende ihr Wissen und Können unter Bedingungen beruflicher Praxis Sozialer Arbeit.

Ab dem 4. Fachsemester wählen Studierende einen der folgenden Studienschwerpunkte:

- > Soziale Arbeit als Arbeit für Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext des SGB VIII

- > Soziale Arbeit mit suchtgefährdeten/suchtkranken Menschen
- > Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie
- > Soziale Arbeit mit straffälligen Menschen und ihrem Umfeld
- > Soziale Arbeit als Arbeit mit psychischen Krisen
- > Soziale Arbeit mit Migrant*innen
- > Soziale Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen
- > Soziale Arbeit als Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindheit.



BERUFSAUSSICHTEN | Der Studiengang führt zum Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“. Zugleich erwerben die Absolvent*innen die staatliche Anerkennung zum Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (B.A.) bzw. zur Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.).

Der Studiengang qualifiziert für alle Berufsfelder Sozialer Arbeit. Die Absolvent*innen können in vielfältigen Bereichen, wie bspw. in der Sozialadministration, bei frei-

gemeinnützigen sowie bei privat-gewerblichen Trägern Sozialer Arbeit, in der Justiz, in den Bereichen Ausbildung, Arbeit und Freizeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Bereich Gesundheit und Rehabilitation, in der kulturellen Bildung wie auch in der Wirtschaft tätig werden.

Darüber hinaus eröffnet der Bachelorabschluss den Weg zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen eines Masterstudiums.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit ist besonders für Personen interessant, die soziale Probleme und Formen des gesellschaftlichen Umgangs im Kontext sozialer Ungleichheit und sozialer Ausschließung reflektieren und nach Perspektiven suchen wollen, wie Menschen mittels Sozialer Arbeit in ihrer Lebensführung dialogisch unterstützt und Lebensbedingungen im Sinne einer selbstbestimmten Lebensgestaltung verbessert werden können.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Abitur/ Nachweis über ein soziales Fachhochschulreife + Vorpraktikum von 12 Wochen

oder

Hochschulzugang für Personen mit qualifizierter Berufsausbildung (= a oder b oder c)

- a) der erfolgreiche Abschluss einer fachbezogenen Berufsausbildung (Notendurchschnitt mind. 2,5) **und** eine mind. 2-jährige berufliche Tätigkeit

oder b) der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung (Notendurchschnitt mind. 2,5) + eine mind. 2-jährige berufliche Tätigkeit + Nachweis über soziales Vorpraktikum von 12 Wochen

oder c) erfolgreiche berufliche Weiterqualifikation durch eine Meisterprüfung oder vergleichbare Prüfung, unabhängig vom Notendurchschnitt und ohne das Erfordernis einer anschließenden beruflichen oder vergleichbaren Tätigkeit (über die Vergleichbarkeit entscheidet im Einzelfall die Hochschule)

+ ein Nachweis über ein soziales Vorpraktikum von 12 Wochen (entfällt, wenn die Weiterqualifikation durch die Hochschule als fachbezogen bewertet wird).



AUFBAU DES STUDIUMS | Der Bachelorstudiengang, der stets zum Wintersemester beginnt, ist als siebensemestriges Vollzeitstudium konzipiert. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang individuell flexibel zu studieren. Er gliedert sich in insgesamt 15 Module, die in der Regel zwei Semester umfassen und mit einer Modulprüfung abschließen. Im 5. Studiensemester absolvieren die Studierenden ein praktisches Studiensemester. Die Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) wird von den Studierenden in der Regel im 6. oder/und 7. Studiensemester erstellt.



REGELSTUDIENZEIT

7 Semester Vollzeit (ohne Studienzeitbegrenzung)

Es gibt die Möglichkeit, den Studiengang individuell flexibel zu studieren.

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG NC



Wirtschaftsinformatik I Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Das Besondere an diesem Studium ist der sehr praxisnahe Bezug, welcher durch managerfahrene Professor*innen und Führungskräfte aus der Wirtschaft als Dozenten*innen garantiert wird.

Das Studium wird dadurch der dynamischen Entwicklung der Wirtschaft und der zunehmenden Bedeutung der Informationsverarbeitung in den Unternehmen gerecht.



BERUFSAUSSICHTEN | Wirtschaftsinformatik als Studienfach bietet Ihnen hervorragende und zukunftsweisende Berufschancen.

Die Kernaufgabe eines Wirtschaftsinformatikers/einer Wirtschaftsinformatikerin ist es, betriebswirtschaftliche Prozesse durch IT-basierende Technologien abzubilden und zu optimieren.

Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Planung, Implementierung, Einführung, Wartung und Betrieb von Informationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung. Wirtschaftsinformatiker*innen arbeiten nicht nur in der IT-Industrie, sondern auch überall dort, wo Informationstechnik eingesetzt wird und damit in sämtlichen Branchen, wie z.B. in der Automobil- oder Chemieindustrie, bei Banken, im Handel und bei Unternehmensberatungen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Moderne Kommunikations- und Informationstechnologien sind allgegenwärtig. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik richtet sich an alle Interessierten von IT-basierten Unternehmenslösungen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Im Studium lernen Sie zunächst Grundlagen der BWL und der Informatik. Darauf bauen spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik auf. Diese befassen sich damit, betriebswirtschaftliche Aufgaben mit Hilfe von Methoden der Informatik zu lösen.

Im 6. Semester erfolgen die Praxisphase und die Anfertigung der Bachelorarbeit.



REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein

Wirtschaftspsychologie | Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Der Studiengang verbindet praxisrelevante allgemeine wirtschaftswissenschaftliche Inhalte mit psychologischen Kenntnissen und einer umfangreichen Methodenausbildung.

Den Studierenden der Wirtschaftspsychologie steht dazu ein umfangreiches verhaltenswissenschaftliches Forschungslabor mit Geräten zum Eye Tracking, Alterssimulationsanzügen, Beobachtungslabor sowie Bio- und Neurofeedback und entsprechender Software zur Verfügung.



BERUFSAUSSICHTEN | Der Studiengang ist konsequent auf die Berufsfelder Marketing und Personal ausgerichtet und ermöglicht daher einen soliden Karriereeintritt in allen Bereichen des Marketings und Personals auf nationaler und internationaler Ebene.

Sie können mit dem Abschluss in allen großen, kleinen und mittelständischen Unternehmen und auch Non-Profit Organisationen wie Bildungs-, Gesundheits- oder caritativen Einrichtungen tätig werden.

Berufsbeispiele:

Marketing: Marketingmanager*in, Produktmanager*in, Marktforscher*in, Mediaplaner*in, Werbe-/PR-/Eventmanager*in, Digital Marketing Manager*in, Data Analyst, Vertriebsmanager*in, Social-Media-Manager*in, E-Business-Manager*in, Customer Relationship Manager*in

Personal: Expert*innen für Personalauswahl, Personalcontrolling, Personalentwicklung, Personalmarketing, Personalplanung oder auch als Coaches oder Trainer*innen

Zusätzlich rücken vermehrt neuartige Berufsfelder in den Fokus, z.B. in den Bereichen: Behavioral Finance, Behavioral Marketing, Big Data/Customer Insights, Store Design & Layout, Usability, Strategieberatung, Risikoanalyse, Policy Design (Nudge Units), Governance, Konsumentenschutz.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Das Studium ist für alle interessant, die Psychologie gerne anwendungsorientiert studieren wollen und dies mit einer soliden wirtschaftswissenschaftlichen Grundausbildung kombinieren möchten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die Module (Fächer bzw. Fächerkombinationen) werden in einem Semester angeboten und abgeprüft. Insgesamt umfasst das Studium sechs Semester.

Ergänzend zur Vermittlung von fachlichen und methodischen Fähigkeiten beinhaltet das Studienprogramm die Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

Das 1. Studienjahr vermittelt eine anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Grundausbildung mit ersten psychologischen und methodischen Inhalten.

Im 2. Studienjahr werden die psychologischen und methodischen Inhalte vertieft und mit speziellen psychologischen Inhalten aus dem Marketing- und Personalbereich ergänzt. Das 5. Semester ist für ein Praxis- oder Auslandssemester vorgesehen und das 6. Semester widmet sich den aktuellen Themen der Wirtschaftspsychologie sowie der Bachelorarbeit, die zu einem ersten qualifizierten Hochschulabschluss führt.



REGELSTUDIENZEIT 6 Semester
ZUGANGSBESCHRÄNKUNG NC



Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft I Bachelor of Arts (B.A.)

BESONDERHEITEN | Die Besonderheit der berufsintegrierenden Studiengänge liegt darin, dass Berufstätige unter Beibehaltung des Arbeitsplatzes die Möglichkeit haben, ein betriebswirtschaftliches Studium zu absolvieren, das zu einem gleichwertigen Hochschulabschluss führt wie ein Vollzeitstudium, und mit insgesamt 180 ECTS-Punkten abschließt.

BERUFSAUSSICHTEN | Durch die breite Ausrichtung der Vertiefungsfächer und nicht die Festlegung auf eine Spezialisierung, welches in der Wirtschaft zunehmend Bedeutung erhält, finden sich die beruflichen Einsatzfelder in allen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung und im Non-Profit Bereich. Die Studierenden werden nach Abschluss des Bachelorstudiums zur Übernahme anspruchsvoller fachlicher Aufgaben im gesamten kaufmännischen Bereich eines Unternehmens befähigt und erhalten eine adäquate Basis für eine weiterführende berufliche Entwicklung.

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?
Das Studium ermöglicht Berufstätigen mit Hochschulzugangsberechtigung nach dem Ausbildungsende einen weiteren höheren berufsqualifizierenden Abschluss auf Hochschulniveau zu erwerben, ohne den Arbeitsplatz dabei aufgeben zu müssen. Der Bachelorstudiengang ist auf eine Zielgruppe ausgerichtet, die im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Entwicklung ihr vorhandenes betriebswirtschaftliches Sparten-Know-how in Richtung eines differenziert einsetzbaren Qualifikationsprofils weiterentwickeln will.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
> Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 Abs. 1 und 2 HochSchG (Fachhochschulreife/ Hochschulreife oder gleichwertige berufliche Qualifikation)
> abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. mehrjährige einschlägige Praxis
> Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit dem Unternehmen, bei dem man während des Studiums beschäftigt sein muss.

AUFBAU DES STUDIUMS | In den ersten drei Semestern wird sowohl eine auf einem relativ breiten Feld betriebswirtschaftlicher Funktionen fundierte Fachkompetenz vermittelt, als auch auf Spezialfragen eingegangen. Im zweiten Studienabschnitt findet eine Spezialisierung auf die vier Schwerpunktgebiete Marketing, Management, Controlling und Human Resources statt. Ziel ist es, vorhandene Fachkenntnisse zu vertiefen und durch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden, die Fähigkeit zu selbständigem Problemlösungsverhalten weiter zu entwickeln. Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen vertieft.

BEWERBUNGSFRIST | Vollständige Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, die bis zum 15. Januar bzw. 15. Juli des laufenden Jahres fristgerecht über das Online-Bewerbungsportal registriert sind und in Papierform im BIS-Büro eingereicht werden.

Weiterbildender Master of Business (MBA)-Studiengang: Als Weiterbildung kann nach Abschluss eines Bachelorstudiums und einem i.d.R. weiteren Jahr Praxis ein – ebenfalls in berufsintegrierender Form organisierter – MBA-Studiengang aufgenommen werden. Die Aufnahme findet derzeit einmal jährlich, immer zum Sommersemester, statt.

REGELSTUDIENZEIT

7 Semester

Präsenz- und Online-Vorlesungen finden ganzjährig an einem Nachmittag und am Samstagvormittag statt. Der Jahresurlaub kann in der vorlesungsfreien Zeit im August und September genommen werden.

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Gruppengröße bis zu 45 Studierende je nach Aufnahmesemester. Die genaue Aufnahmekapazität wird auf der Homepage vorher mitgeteilt.

BEGINN

Sommer- oder Wintersemester



Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GiP) Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Die Kombination aus Wirtschaft und Gesundheit sowie die Kombination aus Theorie und Praxis.

GiP ist ein dual aufgebauter Studiengang: Gesundheitsökonomie „dual“ studieren, bedeutet eine Kombination aus Berufsbildung und Hochschulstudium zu wählen.



BERUFSAUSSICHTEN | GiP-Absolvent*innen können Fach- und Führungspositionen in den verschiedensten Unternehmen des Gesundheitswesens, das als ein Motor für Beschäftigung und Wirtschaftswachstum gilt, einnehmen. Bisherige Absolvent*innen arbeiten z.B. im Controlling, in der Personalabteilung und im Qualitätsmanagement von Krankenhäusern, im Versorgungsma-

nagement, den Leistungsbereichen von Krankenkassen, im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM), im Management von Palliativ- und Ärztenetzen, bei Verbänden, Pharmaunternehmen oder Unternehmensberatungen. Bei weiterem Interesse kann ein Masterstudium angeschlossen werden (s. Masterstudiengang HCM, M. Sc.).



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Für alle, die sich „breit“ ausrichten wollen und sich für eine Kombination aus wirtschaftlichen, medizinischen und rechtlichen Inhalten interessieren. Angesprochen sind alle, die das Gesundheitswesen mit den Augen einer Ökonomin oder eines Ökonomen sehen wollen und ein praxisorientiertes Studienangebot mit innovativen Unternehmen suchen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Ein zum Studium berechtigendes Zeugnis für Fachhochschulen und ein Ausbildungs-, Volontariats-, oder Praktikumsvertrag des Studierenden mit einem Kooperationspartnerunternehmen der HS für die Ausbildung bzw. die Praktikumsphasen. Angeboten werden drei verschiedene GiP-Praxismodelle:

> **Ausbildungsmodell** der Betriebskrankenkassen (BKK'n) und der ikk Südwest (ikk), Ausbildung plus Studium.

> **Rotationsmodell** Praktikumsprogramm, Praktika in VERSCHIEDENEN Unternehmen (Rotation) des Gesundheitswesens plus Studium.

> **Entsendemodell** Volontariat in EINEM Unternehmen des Gesundheitswesens plus Studium.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hwg-lu.de/gip



AUFBAU DES STUDIUMS

Der jährlichen Aufnahme jeweils zum Wintersemester folgt ein 7-semesteriges Studium, welches in den drei vorgenannten unterschiedlichen Studienvarianten studierbar ist. Fachlich werden Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Medizinmanagement und Rechtswissenschaft kombiniert. Die integrierten Praxisphasen werden bei den Kooperationspartnern des dualen Studienprogramms absolviert. Bei Interesse ist durch den modularen Aufbau ein freiwilliges Auslandssemester möglich.

Breit angelegtes Basiswissen im 1./2. Semester mit Vertiefungen im 3./4. Semester, jährlichen Praxisphasen vom 15.07.– 30.09. zwischen dem 2./3. Semester und 4./5. Semester. Während dieser Zeiten lernen die Studierenden in ihrem kooperierenden Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder kennen. Im 5. Semester kann zwischen den Fächern Gesundheitsförderung und Prävention, Unternehmenssteuerung im Gesundheitswesen oder Innovationsmanagement gewählt werden. Weiterhin werden Qualitäts- und Prozessmanagement und Gesundheitsökonomische Evaluation sowie IT im Gesundheitswesen angeboten. Das Praxissemester vom 01.02./01.03.– 30.09. wird im 6. Semester absolviert; hier soll das theoretische Wissen ein- und umgesetzt werden. Im 7. Semester werden internationale Aspekte des Gesundheitswesens behandelt und weitere Sektoren der Life Sciences Industrie (Pharmaunternehmen, Medizintechnik u. a.) betrachtet. Semesterabschließend wird die 12-wöchige Bachelorarbeit verfasst.



REGELSTUDIENZEIT

7 Semester integriert sind zwei Praxisphasen und ein Praxissemester.

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein

Dualer Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft I Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN I Der duale Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft bereitet die Studierenden auf die vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeiten von Hebammen vor. An der Hochschule finden die theoretischen Studienphasen statt, die durch praktische Lerneinheiten in modern eingerichteten Skills- und Simulationsräumen ergänzt werden. Diese bieten die Möglichkeit, praktische Fertigkeiten mit Simulationsmodellen und Schauspieler*innen einzuüben, und auf die Einsätze in der Praxis vorzubereiten. Die praktischen Studienphasen werden bei unseren klinischen und außerklinischen Kooperationspartner*innen durchgeführt. Diese

Praxiseinsätze finden im Wechsel mit den theoretischen Studienphasen während des gesamten Studiums u.a. im Kreißaal, der Schwangerenambulanz, auf der Wochenbettstation sowie in der Kinderklinik statt. Zudem werden außerklinische Einsätze bei freiberuflich tätigen Hebammen, in Geburtshäusern oder Hebammenpraxen absolviert. Sowohl während der klinischen wie auch während der außerklinischen Einsätze werden die Studierenden von Praxisanleiter*innen begleitet. Von der Hochschule unterstützt eine Praxisbegleitung den Lernerfolg in den Praxisphasen. Während des gesamten Studiums erhalten die Studierenden eine Vergütung.



BERUFSAUSSICHTEN I Hebammen begleiten Frauen und ihre Familien in der Schwangerschaft, bei der Geburt, im Wochenbett und während der Stillzeit. Das Studium orientiert sich an den komplexen Anforderungen in einem sich dynamisch entwickelnden Berufsfeld. Die erworbenen Kompetenzen sollen eine professionelle Berufsausübung der Absolvent*innen fördern, damit sie eigenverantwortlich Familien während der Geburt sowie in allen anderen Aufgabenfeldern begleiten können und bei Bedarf erfolgreich mit anderen Berufsgruppen zusammenarbeiten. Hebammen werden auf diese Weise befähigt, ihre Arbeit nach dem anerkannten Stand der Wissenschaft zu gestalten, zu reflektieren und zu evaluieren.

Berufliche Perspektiven und Tätigkeitsfelder sind:

- > originäre Hebammentätigkeit als reflektierende Praktiker*innen in der Klinik oder Außerklinik, als angestellte Hebammen oder in der Freiberuflichkeit
- > Mitarbeit in vernetzten interprofessionellen Versorgungsmodellen
- > Übernahme konzeptueller Aufgaben in der geburts-hilflichen Versorgung
- > Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- > akademische Weiterqualifizierung auf nationaler und internationaler Ebene (z.B. Masterstudiengänge)



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Dieses Studium ist für alle interessant, die gerne in einem Gesundheitsberuf mit Menschen arbeiten, Einfühlungsvermögen besitzen und eine verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben möchten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

1. Hochschulzugangsberechtigung (HZB):

- > Abschluss einer mind. 12-jährigen allgemeinen Schulbildung (Abitur, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannt Vorbildung) **oder**
- > Abschluss einer erfolgreich absolvierten Berufsausbildung in der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege

2. gesundheitliche Eignung zur Absolvierung des Hebammenstudiums

3. erweitertes Führungszeugnis

4. Vertrag über die akademische Hebammenausbildung mit einer kooperierenden Praxiseinrichtung der Hochschule



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studiengang beginnt jährlich zum Wintersemester. Er ist als 7-semesteriges Vollzeitstudium konzipiert und setzt sich aus 16 Theoriemodulen und 5 Praxismodulen zusammen. Das Studium umfasst 210 Credit Points. Theoriephasen an der Hochschule wechseln sich mit Praxiseinsätzen in den Kooperationskliniken oder bei freiberuflichen Hebammen ab.

REGELSTUDIENZEIT

7 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Administration (IBA) Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Bei dem dualen und internationalen Studiengang IBA bewerben sich die zukünftigen Studierenden direkt bei unseren Partnerunternehmen (z.B. BASF, JTI, EM-Technik, SIMONA siehe Internet: hwg-lu.de/iba). Die Studierenden erhalten über die gesamte Studiendauer eine Ausbildungsvergütung ihres Partnerunternehmens.

Das Programm orientiert sich an Aufgaben in den kooperierenden Unternehmen und der Wirtschaft. Anspruchsvolle, anwendungs- und praxisorientierte

Veranstaltungen sind mit praktischen Phasen in den Partnerunternehmen verzahnt. Neben deutschen Professor*innen und in der Wirtschaft erfahrenen Praktiker*innen ist eine große Anzahl von Professor*innen aus dem Ausland mit der Lehre beauftragt. Aufgrund der kleinen Semestergruppen und der Intensität des Studiums wird ein sehr gut strukturiertes und organisiertes Studium geboten. Ein integrierter Auslandsaufenthalt rundet das Programm ab.



BERUFSAUSSICHTEN | Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Logistik, Einkauf, Rechnungswesen, Controlling oder Personalwesen kennen und arbeiten dort aktiv mit.

In Abhängigkeit Ihrer Interessen und Fähigkeiten sowie des Bedarfes Ihres Partnerunternehmens übernehmen Sie nach Beendigung Ihres Studiums insbesondere Aufgaben in den oben genannten Bereichen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Mit Interesse für ein Studium der internationalen Betriebswirtschaftslehre sind Sie hier richtig.

Wir freuen uns auf Bewerbungen aus dem In- und Ausland, von allen, die eine international ausgerichtete und praxisnahe Ausbildung suchen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Start: Einmal pro Jahr zum 1. August mit zwei Monaten Praxis beim jeweiligen Partnerunternehmen.

Praxisphase: Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Logistik, Einkauf, Rechnungswesen, Controlling oder Personalwesen kennen und arbeiten dort aktiv mit.

Theoriephase: Im Oktober beginnt die erste Theoriephase an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. In den Veranstaltungen erlernen die Studierenden fundierte und umfassende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Auslandsaufenthalt: Im 4. Semester des Bachelorstudiums absolvieren die Studierenden einen Auslandsaufenthalt. Er beginnt Mitte Mai und dauert bis Ende September. Der verpflichtende Auslandsaufenthalt ist ein Kernelement des Studienangebotes. Während dieser Zeit werden die Studierenden des Studiengangs „International Business Administration (IBA)“ in einer Tochtergesellschaft oder Niederlassung ihres Unternehmens eingesetzt und dort aktiv in anspruchsvolle Projekte eingebunden.



REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein

Internationale Wirtschaftsinformatik – International Business Administration and Information Technology (IBAIT) | Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Bei dem dualen und internationalen IBAIT-Studiengang bewerben sich die zukünftigen Studierenden direkt bei unseren Partnerunternehmen (z.B. BASF, SAP, siehe Internet: hwg-lu.de/ibait). Die Studierenden erhalten über die gesamte Studiendauer eine Ausbildungsvergütung ihres Partnerunternehmens. Das Programm orientiert sich an Aufgaben in den kooperierenden Unternehmen und der Wirtschaft. Anspruchsvolle, anwendungs- und praxisorientierte

Veranstaltungen sind mit praktischen Phasen in den Partnerunternehmen verzahnt. Neben deutschen Professor*innen und in der Wirtschaft erfahrenen Praktiker*innen ist eine große Anzahl von Professor*innen aus dem Ausland mit der Lehre beauftragt. Aufgrund der kleinen Semestergruppen und der Intensität des Studiums wird ein sehr gut strukturiertes und organisiertes Studium geboten. Ein integrierter Auslandsaufenthalt rundet das Programm ab.



BERUFSAUSSICHTEN | Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Informationsmanagement, Softwareentwicklung, Marketing/Vertrieb, Controlling etc. kennen und arbeiten dort aktiv mit. In Abhängigkeit

Ihrer Interessen und Fähigkeiten sowie des Bedarfs Ihres Partnerunternehmens übernehmen Sie nach Beendigung Ihres Studiums insbesondere Aufgaben in den oben genannten Bereichen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Für alle, die Interesse an einem internationalen Studium der Wirtschaftsinformatik haben.

Wir freuen uns auf Bewerbungen aus dem In- und Ausland, von allen, die eine international ausgerichtete und praxisnahe Ausbildung suchen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung in Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine Hoch-

schulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Start: Einmal pro Jahr zum 1. August mit zwei Monaten Praxis beim jeweiligen Partnerunternehmen.

Praxisphase: Während der vorlesungsfreien Zeit lernen Sie in Ihrem Unternehmen verschiedene Aufgabenfelder in den Bereichen Informationsmanagement, Softwareentwicklung, Marketing/Vertrieb, Controlling etc. kennen und arbeiten dort aktiv mit.

Theoriephase: Im Oktober beginnt die erste Theoriephase an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen. In den Veranstaltungen erlernen die Studierenden fundierte und umfassende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Auslandsaufenthalt: Als ein zentrales Kernelement des Studiengangs „Internationale Wirtschaftsinformatik – International Business Administration and Information Technology (IBAIT)“ absolvieren die Studierenden im 4. Semester ein verpflichtendes dreimonatiges Auslandssemester an einer Partneruniversität (z.B. China, USA). Im Anschluss daran kann optional ein Praxiseinsatz in einer Tochtergesellschaft oder Niederlassung des Partnerunternehmens im Ausland erfolgen.

REGELSTUDIENZEIT

6 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Dualer Bachelor Studiengang Logistik (dBL) Bachelor of Arts (B.A.)



BESONDERHEITEN | Der Begriff „Praxisnähe“ wird mit dem ausbildungsintegrierten dualen Studiengang Logistik neu definiert. Vom ersten Tag des Studiums an erfolgt eine integrierte praktische Tätigkeit in einem dem Studienfach entsprechenden Unternehmen. Methodisches Wissen in der Logistik, basierend auf einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung, der Transfer in die Praxis und soziale wie interkulturelle Kompetenz bilden die drei Schwerpunkte des Studiums.

Eine Besonderheit des Studiengangs ist die Integration einer zusätzlichen Qualifikation in Form einer kaufmännischen Ausbildung aus der Logistik bzw. in einem logistiknahen Bereich, abgeschlossen mit der IHK-Prüfung.

Eine gezielte Prüfungsvorbereitung der IHK-Prüfung findet im Rahmen studienergänzender Workshops statt. Verfügen Bewerber*innen bereits über einen passenden IHK-Abschluss, wird dieser für das Studium anerkannt.

Kleingruppen garantieren optimale Voraussetzungen zur Wissensvermittlung und einen direkten Kontakt zu den Lehrenden. Darüber hinaus wird der duale Studiengang Logistik dem internationalen Anspruch der Logistik-Branche gerecht, indem er interkulturelle Kompetenzen vermittelt, Englischkenntnisse vertieft und ein optionales Auslandssemester bzw. eine Praxisphase im Ausland vorsieht.

Für die Dauer des dualen Studiums erhalten die Studierenden vom Partnerunternehmen eine Vergütung.



BERUFSAUSSICHTEN | Die möglichen weltweiten Einsatzgebiete unserer Absolvent*innen sind so vielfältig wie die Aufgabengebiete der Logistik selbst:

- > in innerbetrieblichen Logistikabteilungen wie Materialwirtschaft, Einkauf, Produktionsplanung und -steuerung, Supply Chain Management

- > bei Logistikdienstleistern, Anbietern von Lager-, Transport- oder Entsorgungsdienstleistungen
- > bei Beratungsunternehmen im logistischen Umfeld
- > in IT-Unternehmen, zur Entwicklung von Software für logistische Aufgabenstellungen



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Zielgruppe sind an der Logistik und dem logistiknahen Umfeld Interessierte, die ein ausbildungsintegriertes Studium mit sofortigem Praxiseinstieg absolvieren möchten, welches internationale Karrieremöglichkeiten bietet.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung

- > Qualifizierungsvertrag mit einem Ausbildungspartner des Studiengangs
- > 8-wöchiges, einschlägiges Praktikum im Ausbildungsbetrieb vor Studienbeginn.



AUFBAU DES STUDIUMS

Zu Beginn des Studiums werden betriebswirtschaftliche Grundlagen gelehrt sowie eine erste Einführung in die Logistik gegeben. Im Studienverlauf erfolgt dann eine Spezialisierung hin zu logistisch relevanten Themenbereichen. Mittels internationaler Praxisprojekte, Exkursionen, Gastvorträgen und Projektarbeiten findet der Transfer in die Praxis statt. Die Inhalte des Studiums sind in thematisch abgegrenzte Module mit unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammengefasst. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab.

Nach einem 8-wöchigen Vorpraktikum im Ausbildungsbetrieb wechseln die Studierenden alle drei Monate zwischen Hochschule und Praxisphase im Unternehmen.



BEGINN DES STUDIUMS | Bewerbungen sind jeweils zum Wintersemester mit Studienstart am 1.10. an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen möglich. Interessenten bewerben sich bei einem der Partnerunternehmen und an der Hochschule. Vom 1.08. bis 30.09. findet das Vorpraktikum im Partnerunternehmen statt. Zulassungsende an der Hochschule: 15.07.



REGELSTUDIENZEIT

6 Semester
inkl. IHK-Prüfung sowie
optionaler Auslandsaufenthalt

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein

Pflege | Bachelor of Science (B.Sc.)

BESONDERHEITEN | Mit dem erfolgreichen Abschluss „Pflege (B.Sc.)“, kombinieren Sie die Berufszulassung als „Pflegefachfrau“/„Pflegefachmann“ mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“. Darüber hinaus setzen Sie eigene fachliche Schwerpunkte und erwerben Zusatzqualifikationen in den Bereichen Berufspädagogik (Praxisanleiter*in) oder Beratung (incl. Zertifikat Wundexperte*in (ICW)).

BERUFSAUSSICHTEN | Hochschulisch ausgebildete Pflegefachpersonen haben hervorragende und vielseitige Berufs- und Karrieremöglichkeiten. Als Absolvent*in verfügen Sie über Kompetenzen, pflegepraktische Fertigkeiten mit pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenzubringen, berufspädagogische Aufgaben zu übernehmen und Beratungssituationen zu gestalten. Das Studium ist generalistisch ausgerichtet und qualifiziert Sie damit für Tätigkeiten in allen pflegerischen Einsatzbereichen. Konkret bedeutet das, Sie erlernen im Studium die Pflege von Menschen aller Altersgruppen (Pädiatrie bis Geriatrie) und qualifizieren sich für eine Tätigkeit im ambulanten Bereich (Ambulanter Dienst, Beratungsstelle, Tagespflege etc.) ebenso wie für Tätigkeiten in der stationären Akut- und Langzeitpflege (Krankenhaus mit unterschiedlichen Fachrichtungen, Altenpflegeheim, Rehabilitationseinrichtung, Hospiz etc.). Auch steht Ihnen der Weg in ein Masterstudium und zur Berufstätigkeit im Ausland offen.

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?
Das Studium ist für alle Personen interessant, die eine Pflegeausbildung mit einem Studium kombinieren möchten. Das Studium bietet hierbei über den Berufsabschluss hinaus innovatives Lernen an unterschiedlichen Lern- und Einsatzorten sowie Einblicke in bereits etablierte und neue Tätigkeitsfelder. Ebenso bietet es einen Rahmen, sich kritisch mit den Strukturen des Gesundheitswesens auseinanderzusetzen und Ansätzen zur zukünftigen Gestaltung des Berufsfeldes zu entwickeln und zu diskutieren.

Wichtige Voraussetzungen für das Studium sind Freude am Umgang mit Menschen, Neugier und Begeisterungsfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme für sich und andere.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Zur Bewerbung um den Studienplatz:

- > Abitur, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- > Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse, sollte die Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben worden sein (Sprachzertifikat Niveau C1)

Voraussetzungen zur Erteilung der Berufserlaubnis (nachzuweisen im Laufe des ersten Semesters):

- > erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- > Attest zur gesundheitlichen Eignung
- > Nachweis Impfschutz (lt. aktueller gesetzlicher Vorgaben)

Ein Quereinstieg für bereits examinierte Pflegefachpersonen ist grundsätzlich möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

AUFBAU DES STUDIUMS
Über den gesamten Studienverlauf wechseln sich die drei Lernorte Hochschule, Skills- & Simulationszentrum und Pflegepraxis ab, um theoretisches Wissen und praktisches Handeln zu verknüpfen, in geschütztem Rahmen zu erproben und einzuüben.

Alle Praxisphasen (stationäre und ambulante Akut- und Langzeitpflege, Pädiatrie und Psychiatrie) werden bei Kooperationseinrichtungen der Hochschule absolviert. Ein weiterer Praxiseinsatz findet im Rahmen der Zusatzqualifikation (Berufspädagogik/Praxisanleitung bzw. Beratung/Wundexpertise) in einem selbst gewählten Praxisfeld statt.

Im 5. & 6. Semester werden die berufszulassenden Prüfungen durchgeführt, im 7. Semester wird die Bachelorthesis geschrieben. Praxisphasen können grundsätzlich auch im Ausland absolviert werden.

REGELSTUDIENZEIT 7 Semester
ZUGANGSBESCHRÄNKUNG Nein



Weinbau und Oenologie (dual) Bachelor of Science (B.Sc.)



BESONDERHEITEN | Das Studium findet am Weincampus in Neustadt an der Weinstraße statt. Der Weincampus Neustadt liegt inmitten von Rebem am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz und bietet somit die besten Voraussetzungen für ein praxisbezogenes Studium. Die Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis kennzeichnet alle Studienangebote am Weincampus. Das Studium verbindet eine akademische Ausbildung in Weinbau und Oenologie mit der klassischen zweijährigen Lehre zum/zur Winzer*in. Studierende haben damit einen Zeitvorteil von einem Jahr.

Studierende mit bereits abgeschlossener Lehre haben die Möglichkeit, ihre Expertise zu vertiefen und während der Praxisphasen weltweit wertvolle Berufserfahrung zu sammeln.

Die auf die Belange der Weinwirtschaft abgestimmten Vorlesungszeiten sichern die Studierbarkeit und erlauben gleichzeitig während der wichtigsten Monate der Trauben- und Weinerzeugung in den Ausbildungsbetrieben tätig zu sein. Darüber hinaus können die Studierenden Ausbildungsmonate in internationalen Betrieben auf der nördlichen und/oder südlichen Hemisphäre absolvieren.



BERUFSAUSSICHTEN | Die Nachfrage nach dual ausgebildeten Fachkräften für die Weinbranche ist aktuell so hoch, dass nahezu allen Studierenden bereits vor dem Abschluss ein Jobangebot vorliegt. Wer die erworbenen Fachkenntnisse weiter vertiefen will, kann sich nach dem Bachelor in den Masterstudiengang Weinbau & Oenologie in Kooperation mit der Université de Haute-Alsace einschreiben.

Berufsbeispiele: Betriebsleitung eines Weinguts, einer Kellerei, Winzergenossenschaft oder eines Teilbereiches davon z.B. Außenbetrieb oder Keller eines Weinguts, gehobene Tätigkeiten in vor- sowie nachgelagerten Wirtschaftsbereichen, z.B. Maschinenbau, Weinlabors, Zulieferindustrie, (Wein-) Handel, (Wein-) Tourismus und Kultur, Beratung oder Weinvermarktung, Vertrieb.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT? | Das duale Studium Weinbau und Oenologie spricht alle an, die sich für das Produkt Wein begeistern und sich mit den damit zusammenhängenden Disziplinen von der Pflanzung der Rebe, über die Bearbeitung der Trauben im oenologischen Keller, bis hin zur Vermarktung des fertigen Produktes befassen möchten. Eine praktische Ausbildung sollte als ebenso wichtig erachtet werden wie die theoretische Lehre. Neben Marketing und Unternehmensführung sind naturwissenschaftliche Aspekte im Weinbau und der Oenologie von großer Bedeutung und werden im Studium praxisbezogen vermittelt.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine

Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Bachelorstudium ist modular aufgebaut und hat von Beginn an einen starken Praxisbezug. In den natur- und ingenieurwissenschaftlichen sowie betriebswirtschaftlichen Grundlagenvorlesungen werden die Voraussetzungen für die anwendungsorientierten Module im weiteren Studienverlauf gelegt. Wahlpflichtveranstaltungen im 5. und 6. Semester ermöglichen den Studierenden, sich nach Bedarf und Interesse zu spezialisieren. Ergänzend zur Vermittlung von fachlichen und methodischen Fähigkeiten erlaubt das Studium die Vertiefung und Anwendung der englischen oder französischen Sprache und die Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

Das Studium beinhaltet Vorlesungen, Übungen, Laborkurse und Seminare. Begleitete Exkursionen zu Betrieben in Deutschland und Europa geben einen fundierten Einblick in unterschiedlichste Anbauggebiete, Wirtschaftsweisen und klimatische Bedingungen. Zudem werden vier Praxisprojekte in den Disziplinen Weinbau, Oenologie, Phytomedizin und Ökonomie/Marketing mit den kooperierenden Betrieben durchgeführt.

Die mit dem Bachelorstudium verknüpfte Ausbildung wird in anerkannten Betrieben durchgeführt. Unter dualmatch.weincampus-neustadt.de können Studieninteressierte den passenden Ausbildungsbetrieb finden. Im 6. Fachsemester findet die Prüfung zum/zur Winzer*in statt.



REGELSTUDIENZEIT

4 Jahre
es kann mit bereits abgeschlossener Lehre (Winzer*in, Weintechnolog*in) auf drei Jahre verkürzt werden.

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Controlling I Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN | Der Studiengang vermittelt neben den Grundlagen des Controllings auch ausgeprägte Kompetenzen in strategischer und operativer Unternehmenssteuerung, dem Zusammenspiel von Controlling und Financial Accounting sowie dem dazu erforderlichen IT-Wissen.

Controller*innen nehmen im Berufsalltag unterschiedliche Rollen ein: Sie sind Moderator*in, Berater*in, Koordinator*in und manchmal auch Kontrolleur*in. Um diesen Rollen gerecht zu werden, wird im Studiengang nicht nur die Fach- und Methodenkompetenz ausgebildet, sondern durch Seminare und Präsentationen auch die Selbst- und Sozialkompetenz gefördert.



BERUFSAUSSICHTEN

Interessante Aufgabengebiete können z.B. sein:

- > Beratung der Unternehmensleitung
- > Entwicklung und Pflege des internen Informationsmanagements
- > Überwachung und Steuerung der Betriebsabläufe
- > Erarbeitung und Auswertung von Kennzahlen
- > Analyse und Prognose von Geschäftsverläufen
- > Soll-Ist-Vergleiche

- > Budgetierung
- > Überwachung des betriebsinternen Planungs- und Berichtswesen
- > Planung und Umsetzung strategischer Maßnahmen

Je nach Qualifikation und Vorlieben kann man sich auch auf einen Bereich spezialisieren (Organisationscontrolling, Einkaufscontrolling, Vertriebscontrolling, Projektcontrolling, Personalcontrolling etc.). Es bestehen gute Aufstiegschancen bis zur Leitung einer Controlling-Abteilung.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Masterstudiengang Controlling richtet sich an Studieninteressierte, die ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium besitzen und sich für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Controlling weiter qualifizieren möchten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung.



AUFBAU DES STUDIUMS

3-semesteriges Präsenzstudium mit sechs Pflichtmodulen und vier Wahlpflichtmodulen in zwei Semestern sowie der Masterarbeit im 3. Semester:

- > Im 1. Semester erfolgt eine Wissensvertiefung im Bereich Controlling (einschließlich IT) sowie eine Wissensverbreiterung in der Forschungsmethodik.
- > Im 2. Semester sind vier aus sechs Wahlpflichtmodulen zu wählen: Controlling Trends, Unternehmens- und Risikobewertung, Leistungsorientierte Unternehmenssteuerung, Projektcontrolling, Konzernabschlüsse oder Corporate Finance
- > Das 3. Semester beinhaltet die Masterarbeit mit einem Umfang von 6 Monaten.

REGELSTUDIENZEIT

3 Semester
inklusive Masterarbeit

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Finance & Accounting | Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN | Gegenüber anderen Angeboten im selben Themenfeld unterscheidet sich der Masterstudiengang Finance & Accounting durch folgende Merkmale:

- > eindeutige Ausrichtung auf klare und anerkannte Berufsfelder, etwa Chief Financial Officer, Leiter*in Rechnungswesen, Treasurer, Investment Banker*in, Asset/Portfolio Manager*in, Unternehmensberater*in und Wirtschaftsprüfer*in.
- > Verknüpfung der Disziplinen Finance (finanzwirtschaftliche Unternehmensführung) und Accounting (externe Rechnungslegung; Berichterstattung; Kapitalmarktkommunikation) in einem integrierten Ausbildungskonzept.

- > Sie erhalten von Unternehmen stark nachgefragte Beratungs- und Führungskompetenzen.
- > Dozent*innen sind Mitarbeiter*innen führender multinationaler Unternehmen, wie BASF, SAP, IBM, McKinsey, Deloitte und KPMG.
- > Ständiger Austausch mit Branchenführern zu Ausbildungsinhalten und Anforderungen des Arbeitsmarktes.
- > Hochschulstandort Ludwigshafen in zentraler Lage in einer der stärksten Wirtschafts-/Metropolregionen Europas mit globalen Branchenführern (SAP, BASF) und großen mittelständischen Unternehmen.



BERUFSAUSSICHTEN

- > Der Masterstudiengang Finance & Accounting eröffnet Führungspositionen bzw. hochqualifizierte Fachlaufbahnen in überdurchschnittlich wachstumsstarken professionellen Dienstleistungsgesellschaften (z.B. Finanzdienstleister, Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften), kapitalmarktnahen Bereichen von Industrie- und Handelsunternehmen (z.B. Finanzwesen/Treasury, Rechnungs-

wesen, Risikomanagement, Kapitalanlage, Controlling, Unternehmensentwicklung) sowie staatlichen Aufsichtsorganen (z.B. Bafin).

- > Der Abschluss bietet Ihnen auch den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes und ist gleichwertig mit einem Masterabschluss an einer Universität.
- > Sie erhalten eine umfassende anwendungsbezogene Qualifizierung in den Schlüsselbereichen fachliche, soziale und methodisch-analytische Kompetenzen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Masterstudiengang Finance & Accounting wendet sich an alle Absolvent*innen einer akademischen Erstausbildung mit wirtschaftsnahem Inhalt, welche sich für eine anspruchsvolle Karriere in wachstumsstarken, professionellen Dienstleistungsgesellschaften der Finanzdienstleistungsindustrie, der Unternehmensberatung, der Wirtschaftsprüfung, im Investment Banking, aber auch im Finanzbereich, dem Controlling und Rechnungswesen von Industrie- und Handelsunternehmen interessieren.

Darüber hinaus steht unseren Absolvent*innen auch der Weg in herausfordernde Positionen der Finanzmarkt-aufsicht und in Wirtschaftsverbänden offen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studienprogramm umfasst in den ersten drei Semestern sieben Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen zwei zu belegen sind. Hinzu kommen drei Veranstaltungen, die „überfachliche“ Kompetenzen und Sichtweisen vermitteln. Das 4. Semester ist der Anfertigung der Masterarbeit vorbehalten.



REGELSTUDIENZEIT

4 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Innovation Management | Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN | Innovationsmanagement ist die systematische Planung, Steuerung und Kontrolle von Innovationen in Organisationen. Das zentrale Qualifikationsziel des Studienganges ist die Befähigung Innovationsprozesse von Unternehmen durch Maßnahmen und Methoden zu unterstützen.

Vermittlung überfachlicher Kompetenzen:

- > Problemlösungskompetenz
- > Kommunikationskompetenz
- > Teamkompetenz
- > Interkulturelle Kompetenz

Durch Exkursionen, praxisnahe Fallstudien und Praxisprojekte mit der Wirtschaft findet eine enge Anbindung an die Praxis und deren Herausforderungen statt.



BERUFSAUSSICHTEN

Folgende spannende Aufgaben erwarten Sie im Innovationsmanagement:

- > neue Produkte und Dienstleistungen am Markt implementieren, um neue Märkte zu erobern
- > verbesserte Produkte und Dienstleistungen entwickeln, um sich von Konkurrenten abzuheben.
- > Verbesserung interner Abläufe, um das Unternehmen von innen zu stärken und/oder um Kosten zu sparen
- > Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zur Erschließung neuer Ertragsquellen
- > Ideen- und Wissensmanagement

Der Studiengang befähigt Studierende für eine qualifizierte Erwerbstätigkeit insbesondere in folgenden Branchen:

- > technologieintensive Unternehmen aus den Branchen Chemie, Pharma, Automotive, Medizinaltechnik, Maschinen- und Anlagenbau
- > stark wandlungsgetriebene Branchen wie die Konsumgüter- oder IT-Branche
- > Dienstleistern wie Banken, Versicherungen und Unternehmensberatungen



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Studiengang richtet sich an Studierende, die in innovativen Branchen neue Produkte, neue Dienstleistungen, neue Geschäftsmodelle und/oder organisatorische Veränderungen mitgestalten wollen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung.



AUFBAU DES STUDIUMS

3-semestriges Präsenzstudium mit 10 Pflichtmodulen in den Semestern 1 und 2 (Management Skills, Basics of Innovation Management, Strategic Management, New Product Marketing, Scientific Methods, Business Project, Digitization and Innovation, Customer Driven Innovation, Business Analytics, Sustainability Management) und der Masterarbeit im 3. Semester. Die Veranstaltungen finden teilweise in englischer Sprache statt.

REGELSTUDIENZEIT

3 Semester
inklusive Masterarbeit

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



International Human Resources Management (IHRM) | Master of Science (M.Sc.)



BESONDERHEITEN | Die Leitidee des Studiengangs IHRM ist, eine fachspezifische Spezialisierung im Personalmanagement zu gewährleisten, bei gleichzeitiger Vermittlung von tiefgehendem und interdisziplinärem Management-Know-how auf der Basis einer internationalen

Ausrichtung in einem eigenständigen Studienangebot. Dies trägt der sich in den letzten Jahren verstärkenden Tendenz zur Professionalisierung und Akademisierung in der Personal- und Organisationsarbeit der Unternehmen Rechnung.



BERUFSAUSSICHTEN | Auf der Grundlage erweiterter Management- und wissenschaftlichen Methodenkompetenzen sollen das Kompetenzportfolio der internationalen Personalarbeit und Organisation verbessert werden.

Auf der Basis thematisch begründeter Fachkompetenz im internationalen Personalmanagement wird es den Absolvent*innen ermöglicht, erfolgreich als Personalexpert*innen, als Führungskraft im Personalmanagement oder als Consultant zu arbeiten.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der konsekutive Master IHRM zielt auf eine wissenschaftlich vertiefende akademische Ausbildung von zukünftigen Personalmanager*innen und Führungskräften mit Personalverantwortung ab. Der wirtschaftswissenschaftliche Studiengang ist konsekutiv und hat ein anwendungsorientiertes Profil.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung.

> erster qualifizierter Hochschulabschluss mit min. 50 % BWL und der Durchschnittsnote 2,7 oder besser.

> weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) in Form eines zertifizierten Nachweises auf B2-Niveau.



AUFBAU DES STUDIUMS

Für jedes der vier Semester des Studiums ist die Vergabe von 30 ECTS vorgesehen.

Die Studienschwerpunkte des 1. Studienabschnittes sind:

- > Digital, International and Intercultural HRM sowie Strategic HRM & Organization
- > internationales, strategisches und integriertes Management
- > quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
- > International Labour Law und International Labour Economics
- > Wirtschaftsethik und -philosophie

Der 2. Studienabschnitt besteht aus einem Auslandssemester, ergänzenden Block-Lehrveranstaltungen sowie der wissenschaftlichen Abschlussarbeit, die mit 25 ECTS bewertet wird.



BEGINN DES STUDIUMS

Studierende werden zum Sommer- und Wintersemester aufgenommen.



REGELSTUDIENZEIT

4 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



International Marketing Management Master of Arts (M.A.)

BESONDERHEITEN | Das Masterprogramm bietet eine hochwertige und anspruchsvolle Ausbildung in Marketing-Management im internationalen Kontext – verbunden mit dem Erwerb von Kompetenzen für sozialverantwortliches und führungsbezogenes Handeln. Praktische Anwendung und wissenschaftlicher Anspruch sind unsere Maxime.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen internationales strategisches Marketing, Marketingforschung, Produkt- und Innovationsmanagement, Branding, Kommunikation, Vertrieb, Digital Management und kulturelle Kompetenzen.

Als besonderes Highlight bieten wir unseren Studierenden die Möglichkeit, mit einem Double Degree Programm einen zweiten Abschluss im Ausland zu erwerben.

BERUFSAUSSICHTEN | Der Studiengang wurde mit einer klaren Berufsfeldbezogenheit konzipiert. Eine fundierte Ausbildung ist ein wesentlicher Schritt für die berufliche Entwicklung und wichtiger Türöffner für den Karriereeintritt in international tätige Unternehmen oder in die Verwaltung öffentlicher Institutionen.

Der Karriereeintritt ist vielfältig und bietet beste Chancen z.B. als Assistent*in der Geschäfts-, Marketing-, Vertriebsleitung, als Produkt- bzw. Accountmanager*in oder als wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in in der Forschung mit Aufnahme eines Promotionsvorhabens. Der Abschluss befähigt zum Eintritt in den höheren Dienst.

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?
Das Studium ist für alle interessant, die erfolgreich ein betriebswirtschaftliches Studium mit Marketinginhalten absolviert haben, die teamfähig, entscheidungsfreudig und verantwortungsbewusst sind und sich vorstellen können, als Führungskraft international im Marketing-Management-Bereich tätig zu sein.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung.

AUFBAU DES STUDIUMS
Das Studium ist modular aufgebaut. Die Module (Fächer bzw. Fächerkombinationen) werden in einem Semester angeboten und studienbegleitend abgeprüft.
Insgesamt werden acht Module studiert. Sie sind der Vermittlung von Managementkompetenzen, kulturellen Aspekten und strategischen Marketingentscheidungen gewidmet. Weiterhin werden internationale und soziale Projekte bearbeitet. Die Veranstaltungen finden in deutscher und englischer Sprache statt.
Im 3. Semester ist ein Auslandsstudien- oder Auslandspraxissemester mit internationalem Bezug integriert. Ein Auslandsaufenthalt an einer unserer vielfältigen Partnerhochschulen ist empfehlenswert. Der Studiengang schließt mit einer Masterarbeit ab.
Sehr beliebt ist der Erwerb eines Double Degrees zusammen mit der University of the Sunshine Coast (USC) in Queensland/Australien oder dem International College of Management (ICMS) in Sidney. Weitere Double Degrees zusammen mit dem Studiengang sind in Planung.

REGELSTUDIENZEIT 4 Semester
ZUGANGSBESCHRÄNKUNG Nein



Logistik I Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN

- > hochwertiges Studium mit anwendungsorientierter Forschung
- > stark ausgeprägter Industrie 4.0-Anwendungsbezug im gesamten Studienprogramm
- > fundierte Auseinandersetzung mit Alternativen Antrieben
- > Vertiefung auf den Gebieten Management Consulting, Logistikdienstleister und Automobilindustrie möglich
- > Vermittlung praxisrelevanter Business Soft Skills während des Studiums
- > zahlreiche Praxis-Gastvorträge in jedem Semester
- > handlungsorientierte Lehrformate in enger Kooperation mit namhaften Unternehmen



BERUFSAUSSICHTEN

Absolvent*innen des Masterstudiengangs Logistik sind in der Lage, Logistik-Projekte methodisch gestützt auf Management-Ebene selbstständig zu planen und abzuwickeln, sowohl als Berater*in, als Führungskraft als auch als Projektleiter*in in folgenden Branchen:

- > Industrie
- > Handel
- > Entsorgungswirtschaft
- > Verkehrswirtschaft
- > Logistikdienstleistungsunternehmen
- > Softwareunternehmen
- > Unternehmensberatungen



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Das Studium ist interessant für alle, die sich in Zeiten einer digitalen Industrie 4.0 zukunftsfähig machen wollen und dies über ein gebührenfreies Qualitätsstudium in der Metropolregion Rhein-Neckar erreichen möchten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studiengang ist modular aufgebaut, d. h., Sie schließen das Modul nach jedem Semester mit einer Prüfung ab – sei es als Klausur, Seminararbeit oder Projektarbeit.

In Vorlesungen sind ganz überwiegend Übungen und Fallstudien aus der Praxis integriert. Zusätzlich wird die Lehrform des Planspiels und des Projektstudiums angewendet. Dabei steht selbstständiges, praxisbezogenes Lernen und Arbeiten im Mittelpunkt. Durch die Projektarbeit werden eigenverantwortliches kreatives Handeln, Zeitmanagement, Kommunikation, Teamarbeit und Organisationstechniken gefördert. Das Studium wird dadurch abwechslungsreicher und interessanter.



REGELSTUDIENZEIT

4 Semester
inklusive Masterarbeit

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Pflegepädagogik I Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN | Die Studierenden erweitern im Studium ihre, im Bachelor erworbenen, pädagogischen, gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Kompetenzen.

Kennzeichnend für den Studiengang ist die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis und dem Fokus auf der Entwicklung eines professionellen ethischen Selbstverständnisses.



BERUFSAUSSICHTEN

Das Studium befähigt zu pädagogischen Tätigkeiten in gesundheits- und pflegebezogenen Arbeitsfeldern. Spezifische Tätigkeitsfelder sind:

- > Lehrtätigkeit in Theorie und Praxis an Bildungseinrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Pflege- und Gesundheitswesen
- > Evaluation, Implementierung und Weiterentwicklung von Curricula

> Übernahme von Leitungsfunktionen in genannten Einrichtungen

> Weiterentwicklung und Implementierung des PflBG
Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird den Absolvent*innen der akademische Grad Master of Arts (M.A.) mit 90 ECTS verliehen. Der Master befähigt zur Promotion.

Ab 2029 ist der Master in Pflegepädagogik die Voraussetzung für das Unterrichten an oben genannten Einrichtungen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Erfolgreich abgeschlossener Bachelorabschluss im Bereich der Pflegepädagogik mit mindestens 210 ECTS.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Masterstudiengang Pflegepädagogik ist ein modular aufgebauter Vollzeitstudiengang



BEGINN DES STUDIUMS

Der Studiengang beginnt jeweils zum Sommersemester (März).

REGELSTUDIENZEIT

3 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Soziale Arbeit | Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN | Das Studium erweitert und vertieft die im ersten Studienabschluss (Bachelor- oder Diplomabschluss) erworbenen (fach)wissenschaftlichen, forschungs- und handlungsmethodischen Kenntnisse und Kompetenzen und befähigt zu einer wissenschaftlichen Durchdringung des Tätigkeitsfeldes Soziale Arbeit und zur eigenständigen und umfassenden Durchführung von Projekten der anwendungsorientierten Praxisforschung im Feld ‚Soziale Arbeit‘.

Im Zentrum des Masterstudiengangs steht ein intensiv betreutes Praxisforschungsprojekt, welches – neben der Vertiefung der Fähigkeit wissenschaftlicher Reflexion – der Bearbeitung eigener sozialarbeiterischer Fragestellungen und Interessen dient. Weitere Schwerpunkte des Studiengangs stellen die Theoriemodule zu Sozialer Arbeit, zu Alltag und Subjekt und zu gesellschaftlichen Bedingungen und Wechselwirkungen dar.



BERUFSAUSSICHTEN | Der Studiengang zielt auf vertiefte Forschungs- und handlungsmethodische Fähigkeiten sowie Kompetenzen in Projektentwicklung, Projektorganisation und Umsetzung. Eigene (Praxisforschungs-) Projekte werden durchgeführt und eng begleitet.

Mit der Vermittlung von Kompetenzen in Analysefähigkeit, Projektorganisation und Reflexion qualifiziert der Studiengang für die Arbeit in Einrichtungen und Verbänden der Sozialen Arbeit, Non-Profit-Organisationen, Fachhochschulen, Sozialadministration und im Bereich

der Wirtschaft und eröffnet den Zugang zum höheren Dienst.

Reflexion von Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit bereitet die Absolvent*innen auf die Arbeit z.B. als Fachreferent*in, Berater*in oder wissenschaftlichen Mitarbeiter*in vor. Zudem ermöglicht der Master Soziale Arbeit den Zugang zur Promotion. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung mit einer Universität, die den Weg für Absolvent*innen in die Promotion erleichtern soll.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ ist interessant für Absolvent*innen von Bachelor- und Diplomstudiengängen der Fachrichtung „Soziale Arbeit“, sowie bereits in der Sozialen Arbeit Berufstätige, die sich angesichts der tiefgreifenden Veränderungen der gesamtgesellschaftlichen, sozialpolitischen sowie sozialarbeiterischen Wirklichkeiten mit diesen Entwicklungen und ihren Widersprüchen auseinander setzen wollen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Erster berufsqualifizierender Abschluss (Bachelor, Diplom) der Fachrichtung „Soziale Arbeit“.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium ist als 3-semestriges Vollzeitstudium konzipiert. Es ist modular aufgebaut und umfasst insgesamt sechs Module. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang in individuell flexiblen Modellen zu studieren.

Der Studiengang besteht aus einem **methodologisch-methodischen Strang** (Modul 1: Forschung und Theoriebildung in der Sozialen Arbeit und Modul 2: Angewandte Praxisforschung)

und einem **inhaltlich-theoretischen Strang**

(Modul 3: Subjektorientierte Perspektiven und Soziale Arbeit, Modul 4: Sozialpolitische, gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen/Wechselwirkungen der Sozialen Arbeit und Modul 5: Praxis und Theoriebildung Sozialer Arbeit – Reflexion und Öffnung).

Das Studium schließt mit der Masterthesis ab (Modul 6: Masterthesis und Sozialforschung).



REGELSTUDIENZEIT

3 Semester

Es gibt Möglichkeiten, den Studiengang auch in individuell angepassten Modellen verlängert zu studieren.

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Versorgungssteuerung im Gesundheitswesen – Health Care Management (HCM) Master of Science (M.Sc.)



BESONDERHEITEN | Der Studiengang antwortet auf einen der national und international zu beobachtenden Mega-Trends in der Gesundheitsversorgung: die Umgestaltung des Gesundheitssystems hin zu einer integrierten patientenzentrierten Versorgung.

Mit diesem Masterstudiengang wurde ein Programm konzipiert, welches auf Masterniveau forschungsorientiert in einem interdisziplinären Ansatz Fragen der Konzeption, der Evaluation und des Managements innovativer, integrierter Versorgungsmodelle behandelt.



BERUFSAUSSICHTEN | HCM-Absolvent*innen werden für Tätigkeiten in der Forschung wie auch für Fach- und Führungspositionen qualifiziert. Fach- und Führungsaufgaben im Rahmen innovativer Versorgungsformen stellen sich insbesondere bei Krankenkassen, Beratungs-

und Managementgesellschaften und Leistungserbringern (v.a. Krankenhäusern, und Versorgungsnetzen). Zunehmendes Interesse zeigen zudem Unternehmen der Pharma- und Medizintechnikbranche.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Leitidee ist es, die strukturellen Veränderungen innerhalb des Gesundheitssektors aufzugreifen und Spezialist*innen für die Steuerung der medizinischen Versorgung auszubilden. Damit ist das Studium insbesondere für Bachelorabsolvent*innen wirtschaftswissenschaftlicher oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge interessant, die über ausreichende Vorkenntnisse verfügen in den Bereichen Management und Controlling, Statistik, gesundheitsökonomische Evaluation, Medizin und Public Health sowie Grundlagen des deutschen Gesundheitssystems.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Es gelten die Zugangsvoraussetzungen der speziellen Prüfungsordnung. Weitere Informationen erhalten Sie über folgenden QR-Code:



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studiengang ist auf drei Semester (90 Credits) angelegt. In zwei Semestern wird das Wissen in Form von Präsenzveranstaltungen und eigenständigem Lernen vermittelt und erarbeitet, das 3. Semester sieht das Erstellen der Masterthesis vor.

Der M.Sc. Studiengang ist in acht Module plus Masterthesis untergliedert. Das 1. Studienjahr gliedert sich in A- und B-Module. Die A-Module behandeln Methoden in der Gesundheitsökonomie, Wissensmanagement und Informationstechnologie sowie die Gestaltung von Veränderungen in der Gesundheitsversorgung. In den B-Modulen wird das Thema Versorgungssteuerung aufgegriffen. Hierzu gehören die rechtlichen Gesichtspunkte ebenso wie das Management von Versorgungsnetzen und die Positionierung in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld (englischsprachiges Modul).

Zudem findet in seminaristischer Form eine Vertiefung ethischer Aspekte statt. Beinhaltet ist des Weiteren ein Seminar zu aktuellen Themen der Versorgungssteuerung, die von den Studierenden im Rahmen einer Seminararbeit erarbeitet und präsentiert werden.

REGELSTUDIENZEIT

3 Semester
inklusive Masterarbeit

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Weinbau & Oenologie (dual, deutsch-französisch)

Master of Science (M.Sc.)



BESONDERHEITEN | Double Degree

Der duale deutsch-französische Master Weinbau und Oenologie wird vom Weincampus Neustadt in Kooperation mit der Université de Haute-Alsace in Colmar (Frankreich) durchgeführt. Das Studium findet in beiden Ländern statt. Absolvent*innen erhalten somit zwei Abschlüsse, einen deutschen und einen französischen Master of Science (Double Degree).

Innovative Studieninhalte: Der Master Weinbau und Oenologie ist breit gefächert und fokussiert sich auf Zukunftsthemen der Weinbranche wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Klimawandel, Konsumverhalten und Internationalisierung. Weitere Fächer sind Molekular- und Mikrobiologie, Biochemie, Oenologie und Phytopathologie. Die Module umfassen Vorlesungen, Übungen, Laborkurse, Seminare und Exkursionen.

Praxiserfahrung: Drei Praxisphasen von jeweils mindestens fünf Wochen in Weinbaubetrieben in Deutschland, Frankreich und dem französischsprachigen Ausland sind im Studium vorgesehen und ermöglichen es den Studierenden, wertvolle praktische Erfahrung zu sammeln.

Sprachliche und interkulturelle Qualifikation: Studium und Praxisphasen in Frankreich vermitteln hervorragende interkulturelle und sprachliche Kompetenzen. Im 1. Semester findet ein Intensivsprachkurs statt, um das Auslandssemester vorzubereiten.

Finanzierung und Zuschüsse: Es werden keine Studiengebühren erhoben. Da der Studiengang Teil des Netzwerks der Deutsch-Französischen Hochschule ist, erhalten die Studierenden eine Mobilitätsbeihilfe in Höhe von 300 Euro pro Monat für den Aufenthalt in Frankreich. Zusätzlich kann ein Erasmus-Stipendium beantragt werden.



BERUFSAUSSICHTEN | Durch den Double Degree und die im Studium erworbenen sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen steht den Absolvent*innen der internationale Arbeitsmarkt offen. Absolvent*innen können Führungspositionen in Weinbaubetrieben, in der Industrie, in der Verwaltung und in der Forschung und Lehre einnehmen. Zudem sind sie zur Promotion berechtigt.

Berufsbeispiele: Geschäftsführung oder Teamleitung in einem Weinbaubetrieb oder einer Kellerei, Oenolog*in, Weinbauberaterin, Dozent*in, Vertriebsleitung, Marketing Management, gehobene Position in Politik oder Verwaltung.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Master Weinbau und Oenologie richtet sich an alle, die am Produkt Wein in einer wissenschaftlichen, betrieblichen und interkulturellen Perspektive interessiert sind und mittelfristig eine Karriere in verantwortungsvoller Position der internationalen Weinwirtschaft oder eine Promotion anstreben.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > Bachelor of Science-Abschluss mit mind. 180 ECTS
- > Nachweis französischer Sprachkompetenz mind. Niveau B1

- > Vertrag mit einem Weinbaubetrieb für die erste Praxisphase
- > Absichtserklärung für die 2. und 3. Praxisphase



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium gliedert sich in Präsenzphasen am Weincampus Neustadt und an der Université de Haute-Alsace sowie drei Praxisphasen.

Lehre: Das 1. Semester findet parallel an beiden Hochschulen statt. Im 2. Semester geht das Studium am Weincampus Neustadt weiter, zusammen mit den französischen Studierenden. Im 3. Semester findet die Lehre für alle in Colmar statt. Die Masterarbeit im 4. Semester kann beliebig am Standort Neustadt, Colmar oder in einem Betrieb geschrieben werden.

Praxisphasen: Die erste Praxisphase wird in einer deutschsprachigen Region absolviert, die zweite und die dritte Phase finden in einer französischsprachigen Region statt. Die Praxisphasen werden durch ein internationales Netzwerk von Kooperationsbetrieben abgesichert.



REGELSTUDIENZEIT

4 Semester
inkl. Masterthesis

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Data Science & Consulting – DataCon | Master of Science (M.Sc.)



BESONDERHEITEN | Das Besondere an diesem Studium ist die Kombination von IT-Kompetenz in den dominierenden Themen Big Data und Data Science, sowie Internet-der-Dinge mit Management und Beratungskompetenz – bei ausgeprägtem Anwendungs- und Praxisbezug. DataCon ist zudem der einzige dual studierbare M.Sc. Studiengang mit diesem Schwerpunkt im Südwesten

Deutschlands. Das optionale duale Programm kann sehr flexibel gestaltet werden. Eine Besonderheit ist, dass Sie im Winter- und im Sommer-Semester starten können. Schließlich ist DataCon ein IT-Masterstudiengang der keinen Informatik-Bachelor voraussetzt und ohne Informatik BA nachweislich erfolgreich studiert werden kann.



BERUFSAUSSICHTEN | Optimales Studium für IT-Consulting; sehr gute Vorbereitung auch für Tätigkeiten bei IT-Software-Anbietern, internen IT/Organisationsabteilungen aller Branchen, in- und externen Beratungsorga-

nisationen mit stark informationstechnologischem Profil. Die Schwerpunkte des Studiengangs gehören zu den am stärksten gesuchten und am höchsten bezahlten IT-Qualifikationen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Absolvent*innen von Bachelorstudiengängen der Wirtschaftsinformatik, der Informatik sowie von wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Bachelorstudiengängen mit dem Ziel einer vertieften Anwendung von Informationstechnologie und dem Ausbau von Management- und Beratungskompetenzen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > Gesamtnote 2,7 oder besser mit 180 ECTS im Bereich „Wirtschaftsinformatik“, „Informatik“, „Wirtschaftswissenschaften“ oder gleichwertig
- > Grundkenntnisse in BWL und IT
- > Englischkenntnisse entsprechend Level B2

Fehlt der Nachweis ausreichender Grundkenntnisse in BWL und IT aus dem Studium, wird ein Test angeboten, auf den Selbstlernkurse hinführen.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studiengang ist modular aufgebaut.

Die einzelnen Module werden nach jedem Semester mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. In den Lehrveranstaltungen sind überwiegend Übungen und Fallstudien integriert, um einen adäquaten Praxisbezug zu gewährleisten.

Durch Projektarbeit werden eigenverantwortliches, kreatives Handeln, Zeitmanagement, Kommunikation, Teamarbeit und Organisationstechniken gefördert. Die Projekte werden zum Teil in enger Kooperation mit Unternehmen durchgeführt. Hier arbeiten Teams unter Praxis-Bedingungen und fachkundiger Anleitung an aktuellen Themen mit Bezug zu Data Science und dem Internet-der-Dinge, aber auch zu Consulting-Methoden wie Design Thinking und Business Model Innovation.

Durch die Vergabe von verschiedenen Rollen, z.B. als Projekt-Manager*in, E-Business-Spezialist*in, Fachspezialist*in, wird eine optimale Vorbereitung auf die Masterthesis gewährleistet. Die Masterthesis wird meist schon in Verbindung mit Unternehmen geschrieben. Das Studium wird dann nach 3 Studiensemestern und der Masterthesis mit 120 Credits abgeschlossen.

REGELSTUDIENZEIT

4 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

NC



Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN | Die Besonderheit der berufsintegrierenden Studiengänge liegt darin, dass Berufstätige unter Beibehaltung des Arbeitsplatzes die Möglichkeit haben, ein betriebswirtschaftliches Studium in Präsenz zu absolvieren und dieses mit demselben Hochschul-

abschluss und mit insgesamt 120 ECTS Punkten abschließt wie ein Vollzeitstudium. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Graduate School Rhein-Neckar, 100%-Tochter der Hochschule, angeboten.



BERUFSAUSSICHTEN | Sowohl der berufsintegrierende Bachelor- als auch MBA-Abschluss bereiten für berufliche Einsatzfelder in allen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung und im Non-Profit Bereich vor. Der Master ermöglicht eine Übernahme von Führungsfunktionen in

den entsprechenden Bereichen, da die Absolvent*innen über tiefgehende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Managementkompetenzen verfügen, welche auf einem höheren wissenschaftlichen Niveau vermittelt und auf die Praxis angewendet werden.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Kernzielgruppe sind aufstiegsorientierte Mitarbeiter*innen mit unterstelltem Führungspotential in der anspruchsvollen Sachbearbeitung, auch bereits mit Personalverantwortung. Der berufsintegrierende MBA-Studiengang richtet sich an Personen, die einen weiteren höher qualifizierenden Studienabschluss anstreben und weder auf Arbeitsplatz noch Einkommen verzichten möchten. Entweder Sie haben bereits einen ersten Hochschulabschluss erworben und das Studium ist die konsequente Fortsetzung ihrer Studientätigkeit. Oder Sie entscheiden sich nach einigen Jahren reiner Praxistätigkeit für diese Investition in Ihre Zukunft.

Der Studiengang ermöglicht es somit – früher als bisher – in den Beruf einzusteigen und sich parallel akademisch weiterzuentwickeln. Studierende erhalten mit dem Abschluss die formale Berechtigung zur Promotion, sofern durch das Erststudium (BA) und Weiterbildungsstudium (MA/MBA) zusammen 300 ECTS-Punkte erworben wurden. Bei Abschluss der BIS-Studiengänge ist dies gegeben.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

> ein qualifizierter Bachelorabschluss in einem akkreditierten Studiengang mit „gut (Note 2,5) oder besser“ oder ein gleichwertiger Hochschulabschluss. Ist die Note schlechter als 2,5 oder liegt eine Hochschulzugangsberechtigung nach § 65 Abs. 1 oder Abs. 2 HochSchG und danach eine 3-jährige Berufserfahrung in einer kaufmännischen Funktion vor, kann die Aufnahme über eine erfolgreich bestandene Eignungsfeststellungsprüfung erfolgen.

- > eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. mehrjährige einschlägige Praxis.
- > in der Regel muss ein Jahr Praxis nach dem ersten Hochschulabschluss erbracht worden sein.
- > Einverständniserklärung des Arbeitgebers durch Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages.
- > Weiterführung einer einschlägigen kaufmännischen Tätigkeit während des Studiums.

Sollten Sie die Voraussetzungen für den MBA nicht erfüllen, empfehlen wir Ihnen den berufsintegrierenden Bachelorstudiengang, siehe Seite 24.



AUFBAU DES STUDIUMS | Das Studium verfolgt den General Management-Ansatz. In fünf Modulen sowie einem Wahlpflichtmodul vermittelt es einen umfassenden Überblick über alle betrieblichen Funktionalbereiche sowie deren Prozesse und ihre Zusammenhänge aus der strategischen Sicht der Geschäftsführung. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in der Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Marketing, Unternehmensführung und Human Resources. Es gibt Lehrveranstaltungen, in denen in stärkerem Maße der Fokus auf die Vermittlung von Werten wie Sozialer Kompetenz und Philosophie (einschließlich Ethik) bzw. von Fähigkeiten wie Kreativität und Soziologie gelegt wird.

Im 5. Semester wird die Masterthesis angefertigt, bei der die Studierenden Themen aus ihrem Arbeitsumfeld bearbeiten können.



BEGINN DES STUDIUMS

Das MBA-Studium startet einmal im Jahr, derzeit immer zum Sommersemester (März). Bewerbungsfrist ist der 15. Januar (für Bewerber*innen, die eine Eignungsprüfung absolvieren müssen) bzw. der 31. Januar.



REGELSTUDIENZEIT

5 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Die Gruppengröße ist auf max. 20 Studierende beschränkt.

Business Innovation Management Master of Business Administration (MBA)

BESONDERHEITEN | Der Studiengang ist berufsbegleitend konzipiert. Neben klassischen betriebswirtschaftlichen Inhalten und Managementthemen wird strategisches unternehmerisches Denken vor allem im Hinblick auf die erfolgreiche Umsetzung von Innovationen im Markt vermittelt.

Die Studierenden durchlaufen einen Innovationsprozess von A bis Z, lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen und können Geschäftsmodelle entwickeln.

Zudem bauen die Studierenden durch ein Praxismodul, in dem sie in Gruppen über mehrere Wochen ein konkretes Business Projekt bearbeiten, ihre Projektmanagement-Kenntnisse aus und reflektieren ihre Führungs- und Teamfähigkeiten.

Der Studiengang startet zum Wintersemester (September). Ganzjährig können einzelne Module absolviert und später auf das Studium anerkannt werden.

Das Programm ist vom Akkreditierungsrat akkreditiert.

BERUFSAUSSICHTEN

Mögliche Zielpositionen sind:

- > Produktmanagement
- > Business Development
- > Interdisziplinäres Projektmanagement
- > Trendmanagement/Trendscouting
- > F & E-Management
- > (Selbstständige) Beratung

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Fach- und (angehende) Führungskräfte aller Fachbereiche

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > abgeschlossenes Hochschulstudium mit mindestens einjähriger adäquater Berufserfahrung nach Studienabschluss
- > grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- > Englischkenntnisse auf Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

oder

- > Hochschulzugangsberechtigung, mindestens drei Jahre Berufserfahrung und das Bestehen einer Eignungsprüfung

AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul enthält Präsenz- und Selbstlernphasen und wird durch eine Prüfungsleistung (Klausur, Hausarbeit oder Projektpräsentation) abgeschlossen. Die Präsenzphasen finden während der Semesterzeiten i.d.R. alle zwei Wochen freitags und samstags ganztägig statt. Auch Online-Sequenzen sind integriert. Im August finden keine Veranstaltungen statt.

Im 4. Semester fertigen die Studierenden ihre Masterarbeit an, die im Rahmen eines Kolloquiums verteidigt wird.

REGELSTUDIENZEIT 4 Semester
inklusive Masterthesis

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG Die Gruppengröße ist auf
max. 20 Studierende beschränkt.



Digital & IT Management Master of Business Administration (MBA)

BESONDERHEITEN | Das Studium schafft Brücken zwischen Management und IT. Die Studierenden erwerben und vertiefen die Fachkenntnisse in Informationstechnologie und -sicherheit sowie Geschäftsprozessen, um die digitale Transformation zu planen, umzusetzen und zu steuern. Es wird ein fundiertes und ganzheitliches Verständnis für Megatrends der Digitalisierung (z.B. Künstliche Intelligenz, Big Data, Internet der Dinge) und deren Auswirkungen auf Organisationen bzw. Märkte geschaffen. Kernstück des Studiums ist das Social Innovation Projekt im 3. Semester, in dem das erworbene Wissen in Kleinteams auf ein reales Projekt angewendet wird. Die Studierenden besitzen nach Abschluss des MBA-Studiums die fachliche Kompetenz für aktuelle Technologien wie auch moderne Werkzeuge des Managements. Der Studiengang ist berufsbegleitend mit Präsenz- und Online-Lehre konzipiert. Der Studiengang startet zum Wintersemester (September). Ganzjährig können einzelne Module absolviert und später auf das Studium anerkannt werden. Das Programm ist vom Akkreditierungsrat akkreditiert.

BERUFSAUSSICHTEN
Mögliche Zielpositionen sind:

- > Unternehmensentwicklung / Strategisches Management
- > Leitung IT-Abteilung
- > Forschung & Entwicklung von Software bzw. Hardware
- > (Interne) Beratung für digitale Transformation, IT-Dienstleistungen und -Sicherheit
- > Digitales Marketing

FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?
Fach- und (angehende) Führungskräfte aus den Wirtschaftswissenschaften, der Informatik, Elektro- oder Informationstechnik/Nachrichtentechnik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie angrenzender Disziplinen mit einem (Weiter-) Qualifizierungsbedarf in den Bereichen Management von digitaler Transformation sowie sozialen Innovationen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > abgeschlossenes Hochschulstudium mit mindestens einjähriger adäquater Berufserfahrung nach Studienabschluss

oder

- > Hochschulzugangsberechtigung mit anschließend mindestens drei Jahren Berufserfahrung und das Bestehen einer Eignungsprüfung
- > Englischkenntnisse auf Stufe B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- > Bestehen eines Auswahlverfahrens (Berufsportfolio), über das 30 ECTS anerkannt werden. Somit kommen auch Bachelorabschlüsse mit 180 ECTS für die Bewerbung in Frage.

AUFBAU DES STUDIUMS
Das Studium ist in neun Module über drei Semester aufgebaut. Jedes Modul enthält Präsenz-, Online- und Selbstlernphasen und wird durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen. Die Präsenzphasen finden während der Semesterzeiten i.d.R. zwei Mal monatlich freitags und samstags ganztägig statt. Im August finden keine Veranstaltungen statt. Die Online-Veranstaltungen sind i.d.R. halbtags geplant. Im 4. Semester fertigen die Studierenden ihre Masterarbeit an, die im Rahmen eines Kolloquiums verteidigt wird.



REGELSTUDIENZEIT

4 Semester
inklusive Masterthesis

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Die Gruppengröße ist auf
max. 20 Studierende beschränkt.

Fundraising-Management und Philanthropie Master of Arts (M.A.)



BESONDERHEITEN | Es handelt sich um ein berufs begleitendes Studium, das die Hochschule Ludwigshafen gemeinsam mit der Fundraising Akademie gGmbH und der Graduate School Rhein-Neckar gGmbH durchführt.

Das Studium ist so angelegt, dass die Studierenden parallel zu ihrer Vollzeittätigkeit studieren und denselben Hochschulabschluss wie bei einem Vollzeitstudium erlangen können.

Durch das Masterstudium erlangen die Studierenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um das Feld als Non-Profit-Profi zu betreten. Dies wird gewährleistet durch Expert*innen aus der Praxis und Hochschulpro-

fessor*innen. Die interdisziplinäre Arbeitsweise fundiert auf wissenschaftlichen Managementkonzepten und geschieht immer aus dem international geprägten Blickwinkel.

Die Studierenden profitieren von der Synthese aus staatlichem und privatem Bildungssystem: Eine hohe Servicequalität in Form von individueller Betreuung und kleinen Studiengruppen (maximal 20 Studierende) trifft auf einen staatlich und international anerkannten und durch den Akkreditierungsrat akkreditierten Masterstudiengang. Die Begutachtung erfolgte durch die renommierte FIBAA.



BERUFAUSSICHTEN | Mit dem Abschluss erwerben Absolvent*innen notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten für eine Professionalisierung im Non-Profit-Bereich.

Darüber hinaus eröffnet das Studium den Weg in den gehobenen Dienst bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber*innen sowie die Möglichkeit zur Promotion.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte mit erstem Hochschulabschluss (oder Äquivalent) und Berufserfahrung in Bereichen wie Fundraising, Philanthropie, Stiftungsmanagement, Corporate Social Responsibility (CSR), Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, PR oder verwandten Disziplinen.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Mit erstem Hochschulabschluss:

- > abgeschlossenes Hochschulstudium
- > mindestens ein Jahr Berufserfahrung in Fundraising oder verwandten Funktionen

Das rheinland-pfälzische Hochschulgesetz ermöglicht unter folgenden Voraussetzungen den Zugang zum Studium ohne ersten Hochschulabschluss:

- > Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur, Fachhochschulreife bzw. vergleichbare berufliche Weiterqualifikation, z.B. Meisterprüfung)
- > drei Jahre einschlägige fachspezifische Berufserfahrung
- > bestandene Eignungsfeststellungsprüfung (Klausur und Bearbeitung einer Fallstudie)



AUFBAU DES STUDIUMS

INHALT

Das Curriculum beinhaltet fünf Hauptmodule:

- > Fundraising & Marketing
- > Stiftungsmanagement
- > Corporate Social Responsibility (CSR)
- > Philanthropie & Ethik
- > Management & Führung

ORGANISATION

Die Präsenzveranstaltungen finden in den ersten 18 Monaten des Studiums statt und bestehen aus sieben Wochenenden (in der Regel von Donnerstag bis Samstag) und vier Blockwochen (in der Regel von Montag bis Samstag). Im Durchschnitt findet somit circa alle zwei Monate eine Präsenzveranstaltung statt.

STUDIENDAUER

24 Monate
davon 18 Monate mit berufs begleitenden Präsenzphasen
und sechs Monate Masterthesis

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

Nein



General and International Management in Kooperation mit der University of West Florida (UWF) | Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN | Berufsbegleitend einen US-Abschluss erlangen und weiter in Deutschland arbeiten:

Der berufsbegleitende MBA-Studiengang bietet Ihnen die Möglichkeit, ohne längeren Auslandsaufenthalt einen internationalen Universitäts-Abschluss zu erlangen. Professorinnen internationaler Universitäten leiten die Präsenzveranstaltungen am Transatlantik-Institut der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und betreuen die online gestützten Module. Die Unterrichtssprache ist zu 100% Englisch. Zu Beginn und zum Ende des Programms verbringen Sie jeweils zwei

Wochen auf dem Campus der Universität in Pensacola, Florida.

Die Akkreditierung der University of West Florida durch die AACSB garantiert das hohe Niveau der Wissensvermittlung und die exzellente Qualität des Programms.

Das stetig wachsende Alumni-Netzwerk mit gegenwärtig über 190 Absolvent*innen bietet sehr gute Kontaktmöglichkeiten in den verschiedensten Branchen im In- und Ausland. Die regelmäßig stattfindenden Alumni-Events sind eine optimale Plattform für einen lebendigen Austausch und aktives Networking.



BERUFSAUSSICHTEN | Der MBA in General and International Management ist die optimale Voraussetzung für eine Karriere mit Führungsverantwortung. Der Abschluss wird durch die University of West Florida verliehen und

ist auch aufgrund der AACSB-Akkreditierung weltweit anerkannt. Damit qualifiziert er besonders für Positionen in international agierenden Unternehmen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Dieser MBA bietet für Absolvent*innen aller Fachrichtungen die Chance, sich in kurzer Zeit Business- und Management-Know-how anzueignen und sich auf verantwortungsvolle Positionen und Führungsaufgaben im internationalen Umfeld vorzubereiten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > erfolgreicher Hochschulabschluss
- > mind. 2 Jahre Berufserfahrung
- > GMAT mit mind. 450 Punkten (entfällt Studienstart 2024)

> TOEFL mit mind. 79/80 Punkten

> Bewerbungsgespräch



AUFBAU DES STUDIUMS

Das Programm beginnt mit einem zweiwöchigen Aufenthalt auf dem Campus der University of West Florida in Pensacola. Weitere Lehrveranstaltungen finden teilweise als Online-Kurse und teilweise als Präsenzveranstaltungen an einigen ausgewählten Freitagen von 17 bis 21 Uhr und Samstagen von 9 bis 17 Uhr in Ludwigshafen statt.

Die Masterthesis wird durch vier verschiedene, in die Studienzeit integrierte Portfolio-Papers ersetzt.

Abwechslungsreiche Vorlesungen sind hier die Tagesordnung: Case Studies, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Unternehmensprojekte machen den Großteil des Studiums aus. Durch den engen Kontakt zu den amerikanischen Professor*innen und die kleinen Gruppengrößen besteht die Möglichkeit, sich gezielt in den persönlichen Interessensgebieten weiterzuentwickeln.

Der MBA schließt im Rahmen eines zweiwöchigen Aufenthalts an der Universität in den USA nach 18 Monaten mit dem Kurs „Strategic Management and Policy Formulation“ ab. Dieser Kurs fasst die vorangegangenen Inhalte aus einem strategischen Blickwinkel zusammen. Finales Highlight ist die feierliche Graduierung der Teilnehmenden auf dem Campus der University of West Florida in Pensacola.



STUDIENDAUER 18 Monate
ZUGANGSBESCHRÄNKUNG Nein



Wine, Sustainability & Sales Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN | Erfolg in der Wirtschaft hängt in kleinen und mittleren Unternehmen schon lange nicht mehr nur von der Qualität des Produktes ab. Das gilt nicht nur für die Weinbranche. Wer national und international bestehen möchte, muss Chancen im Markt erkennen, wirtschaftlich bewerten und nachhaltig handeln. Der MBA Wine, Sustainability & Sales deckt alle relevanten Managementaspekte ab, nutzt modernste Lehrme-

thoden und bietet attraktive Schwerpunkte. Am Beispiel der Weinwirtschaft wird gezeigt, wie eng wirtschaftliche Aspekte, Nachhaltigkeit, Marketing und Vertrieb zusammenhängen und welche Kompetenzen es braucht, dieses Wissen erfolgreich in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden profitieren vom Austausch mit den internationalen Dozierenden und Kommiliton*innen.



BERUFSAUSSICHTEN | Absolvent*innen besitzen nach erfolgreichem Studienabschluss umfassende analytische Fähigkeiten sowie Handlungs- und Entscheidungskompetenzen für die Führung und Weiterentwicklung von mittelständigen und größeren Betrieben der (Wein-) Wirtschaft, insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Internationalisierung, Industrialisierung und Professionalisierung.

Der im Studium hergestellte Bezug zum Wein bietet auch die Möglichkeit, eine leitende Position in Betrieben einzunehmen, die der Weinerzeugung vor- und nachgelagert sind. Auch leitende Positionen in Unternehmen für die Wein ein Bestandteil des Portfolios ist, bieten sich an, z.B. (Groß-)Handel, Tourismus, Gastgewerbe, Hotellerie.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Der Masterstudiengang richtet sich sowohl an erfahrene Fachleute aus der Weinbranche als auch an Weinliebhaber*innen aus anderen Bereichen, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen.

Das zweijährige Teilzeitprogramm ermöglicht durch die minimale Präsenz und die flexible Gestaltung der Selbstlernphasen eine optimale Verbindung von Beruf, Familie und Studium. Die Studierenden können eigene betriebliche Fragestellungen einbringen und durch Projekte und Fallstudienarbeit einen direkten Wissenstransfer zurück in die Unternehmen realisieren.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN | Zugangsvoraussetzung zum Studium ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine mindestens einjährige adäquate Berufserfahrung nach Studienabschluss. Das Weiterbildungsangebot steht grundsätzlich auch beruflich qualifizierten Bewerber*innen ohne ersten Hochschulabschluss offen, z.B. mit Techniker- oder Meister-Abschluss. Zugangsvoraussetzung ist in diesem Fall der Nachweis einer mindestens dreijährigen adäquaten Berufserfahrung sowie das Bestehen der Eignungsprüfung. Zum Studium ist berechtigt, wer über eine Hochschulzu-

gangsberechtigung im Sinne des § 65 HochSchG, wie die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder eine gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt. Englische Sprachkenntnisse entsprechend Level B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachkurse (CEFR) oder eines mindestens vergleichbaren anerkannten Nachweises sind erforderlich.



AUFBAU DES STUDIUMS

Der Studiengang ist modular aufgebaut und wird in Teilzeit absolviert. In den ersten drei Semestern ist eine Anwesenheit an jeweils zwei Präsenzwochen erforderlich. Im 4. Semester wird die Masterthesis verfasst.

Alle Studienmaterialien zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen werden zu Semesterbeginn auf einer digitalen Lernplattform zur Verfügung gestellt. Dadurch können die Selbstlernphasen individuell gestaltet werden.

STUDIENDAUER 4 Semester
ZUGANGSBESCHRÄNKUNG Nein



Digital Finance, Strategie & Accounting Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN | Die Studierenden qualifizieren sich während des Fernstudiums für Aufgabenfelder in der finanzwirtschaftlichen Unternehmenssteuerung und Kapitalanlage sowie der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung und Kapitalmarktkommunikation.

Sie erwerben ferner Lösungskompetenzen im Bereich strategische Unternehmensentwicklung und Controlling. Ein intensives Training ihrer Führungskompetenzen

schafft die Voraussetzungen für Aufgaben in der Personalführung, im Selbst- und Fremdcoaching und bei Verhandlungen.

Zudem sind Zusatzangebote verfügbar, mit denen die Teilnehmer*innen profildgerecht Anwendungsfertigkeiten im Bereich Digitalisierung, Datenanalyse und künstliche Intelligenz aufbauen.



BERUFSAUSSICHTEN | Erwerb einer zusätzlichen, hochwertigen Qualifikation für Fach- und Führungslaufbahnen. Erlangung des international anerkannten Titels „Master of Business Administration (MBA)“.

Auf der Grundlage der Akkreditierung des Studiengangs durch den Akkreditierungsrat, begutachtet durch die renommierte FIBAA, ist mit dem erfolgreichen Abschluss mit 120 ECTS-Punkten die Berechtigung zur Promotion ebenso wie die Zugangsmöglichkeit zum höheren Dienst im Bereich des öffentlichen Dienstes gegeben.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Angesprochen sind Berufstätige aller Disziplinen, die sich zur Fortsetzung ihrer Führungs-oder Fachlaufbahn berufsbegleitend weiterbilden möchten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Englische Sprachkompetenzen entsprechend Level B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachkurse (CEFR) werden erwartet.

Mit Erststudium:

- > abgeschlossenes Studium (mit einem Notendurchschnitt von 3,0 oder besser) an einer Universität, Fachhochschule oder einem akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie
- > eine mindestens einjährige Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss im Bereich BWL, Natur-

oder Ingenieurwissenschaften, Jura, IT oder Sozial- und Geisteswissenschaften

- > bei einem Notendurchschnitt schlechter als 3,0 erfolgt die Zulassung mittels Eignungsprüfung.

Ohne Erststudium:

- > Hochschulzugangsberechtigung
- > mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit mit Führungsaufgaben und inhaltlicher Nähe zum Studiengang
- > Absolvieren einer Eignungsprüfung



AUFBAU DES STUDIUMS

Vier Semester mit Vorlesungen, das 5. Semester für die Anfertigung der Masterarbeit.

Im 3. Semester stehen zwei Vertiefungsrichtungen zur Auswahl:

- > Financial Accounting & Finanzmärkte
- > Digitale Transformation & Unternehmenssteuerung

Vorwiegend von Dozent*innen unterstütztes Selbststudium anhand von Lehrmaterialien in elektronischer Form im Wechsel mit 5 bis 6 Präsenzphasen pro Semester (freitags und samstags) an der Hochschule Ludwigshafen.

Das Studium startet im Winter- (01.10.) und Sommersemester (01.03.).

Bewerbungszeiten:

- > für das Wintersemester: 01.05. bis 15.08.
- > für das Sommersemester: 01.11. bis 31.01.

Es finden regelmäßige Info-Veranstaltungen statt. Die Bewerbung erfolgt über das zfh (www.zfh.de).



REGELSTUDIENZEIT

5 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

20 Studienplätze pro Gruppe



Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Management Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN I Das Studium ist als ein zeit- und ortsunabhängiges Fernstudium konzipiert und eignet sich vorrangig für Berufstätige, die sich parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Unterbrechung weiterqualifizieren möchten. Das Studienkonzept beinhaltet die Integration einer E-Learning-Plattform, auf der die Lehrinhalte elektronisch zur Verfügung gestellt und Informationen ausgetauscht werden können.

Neben den Selbststudienphasen finden an 3–4 Wochen-

enden Präsenzveranstaltungen pro Semester statt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, alle Module einzeln als Zertifikate zu belegen, die auf das Studium in vollem Umfang anerkannt werden.

Das Studienprogramm International Business Management wird als zusätzliche Variante ausschließlich online und in englischer Sprache mit Live Sessions angeboten. Dieses Angebot richtet sich an internationale Professionals weltweit.



BERUFSAUSSICHTEN I Auf der Grundlage der Akkreditierung des Studienganges durch den Akkreditierungsrat, begutachtet durch die AQAS, ist mit dem erfolgreichen Abschluss mit 90 ECTS-Punkten die Berechtigung zur Promotion ebenso wie die Zugangsmöglichkeit zum höheren Dienst im Bereich des öffentlichen Dienstes gegeben.

Die Absolvent*innen dieses Studienganges haben nach einem erfolgreichen Abschluss in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen beste Berufsaussichten, um komplexe Führungsaufgaben erfolgreich zu übernehmen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT? Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen bietet in Kooperation mit der Graduate School Rhein-Neckar und dem Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) den berufs begleitenden MBA-Fernstudiengang „Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Management“ für Hochschulabsolvent*innen wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen an. Er vermittelt das erforderliche betriebswirtschaftliche Wissen und darüber hinaus die Kompetenz zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben und ist an Interessent*innen gerichtet, die bereits in Führungspositionen in einem Unternehmen stehen, eine Position in dieser Führungsebene anstreben oder sich auf eine Unternehmensnachfolge vorbereiten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- > Ein abgeschlossenes Studium an der Universität oder Fachhochschule oder einen akkreditierten Bachelorabschluss einer Berufsakademie von mindestens sechs Semestern mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser. Ist der Notendurchschnitt schlechter als 2,5 erfolgt die Zulassung nach einem Motivationsgespräch.
- > eine mindestens einjährige berufliche Praxis in kaufmännischen Tätigkeitsbereichen nach dem ersten Hochschulabschluss.
- > bei einer Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife kann zugelassen werden, wer über eine berufliche Tätigkeit

mit Führungsaufgaben von mindestens drei Jahren verfügt, die hinreichende inhaltliche Zusammenhänge mit dem gewählten Studiengang aufweist. Dann erfolgt die Zulassung über eine Eignungsprüfung und den Nachweis der besonderen Eignung.

- > alle Bewerber*innen müssen über einen Nachweis der englischen Sprachkenntnisse gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) in Form eines zertifizierten Nachweises auf B2-Niveau über die geforderte Mindestpunktzahl verfügen. Der Sprachnachweis darf in der Regel nicht älter als fünf Jahre sein, wobei das Datum rückwirkend ab aktuellem Datum der Bewerbung gilt.



AUFBAU DES STUDIUMS I Das viersemestrige Studium ist modular aufgebaut und unterteilt sich in Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Das Curriculum beinhaltet die Module: Wissenschaftliches Arbeiten, Marketing, Unternehmensführung, Personalmanagement, Soziale Kompetenz, Logistik, Internationale Kompetenz und den Wahlpflichtbereich Recht, Soziologie, Finanzwirtschaft und Makroökonomie. Zu jedem Modul erhalten die Studierenden zum Selbststudium Lehrbriefe, die zusätzlich mit mindestens einem Präsenztag im Semester thematisch ergänzt werden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, dabei sind Klausuren, Seminararbeiten und Präsentationen vorgesehen. Im letzten Semester ist die Abschlussarbeit (Masterthesis) zu erstellen, die mit der Verteidigung in einer Disputation abschließt.

REGELSTUDIENZEIT 5 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG 20 Studienplätze pro Gruppe

Die Zahl der Studienplätze ist auf 20 Personen pro Studiengruppe begrenzt. Der Studiengang startet einmal jährlich zum Wintersemester. Bewerbungen müssen bis zum 15. Juli eines jeden Jahres online bei dem Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) in Koblenz eingereicht werden. Ein Quereinstieg in das Sommersemester ist nach vorheriger Rücksprache möglich.



Logistik – Management & Consulting Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN | Ziel des MBA-Fernstudiums ist es, die Studierenden auf das immer komplexere Spektrum an Logistik-Aufgaben vorzubereiten. Als drittgrößter Wirtschaftszweig in Deutschland verlangt die Logistikbranche Expert*innen, die in der Lage sind, Logistik-Strategien zu entwickeln und diese problem- und situationsadäquat umzusetzen. Die Besonderheit des Studiums liegt im ganzheitlichen Verständnis von Logistik: die klas-

sische dreidimensionale Ausrichtung der Logistik-Lehre (BWL – IT – Technologie) wird um die logistik-relevanten Inhalte Management, Consulting und Sozialkompetenz ergänzt. Ebenso zeichnen ein hoher Praxisbezug mittels enger Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und der Austausch unter den berufserfahrenen Studierenden das Studium aus.



BERUFSAUSSICHTEN | Aufgrund des ganzheitlichen, praxisorientierten Studienkonzeptes stehen den MBA-Alumni Positionen als Führungskräfte, in Projektleitung oder Beratung in der Industrie, im Handel, der Entsorgungs- oder Verkehrswirtschaft sowie in Logistik-Dienstleistungsunternehmen offen.

Die Alumni beweisen zudem mit dem berufsbegleitenden Abschluss ein hohes Maß an Selbstdisziplin, Leistungsfähigkeit und Organisationsgeschick. Darüber hinaus eröffnet das Studium den Weg in den gehobenen Dienst bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber*innen sowie die Möglichkeit zur Promotion.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Das Fernstudium richtet sich an Absolvent*innen aller Studienfächer sowie an praxiserfahrene Führungskräfte ohne Hochschulabschluss, die ihr Wissen um logistik-spezifische Management- und Consulting-Kenntnisse ergänzen möchten, um den nächsten Schritt in ihrer Fachkarriere bzw. ins Management vorzubereiten.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Ein abgeschlossenes Studium sowie anschließend mindestens eine einjährige Berufserfahrung im Bereich BWL, Technologie oder IT.

Liegt kein Hochschulabschluss vor, kann eine Zulassung bei Vorlage einer Hochschulzugangsberechtigung und mindestens dreijähriger Berufserfahrung aus den Bereichen BWL, Technologie oder IT und dem Bestehen einer Eignungsprüfung erfolgen.



AUFBAU DES STUDIUMS

Das fünfsemestrige Studium setzt sich aus neun Pflichtmodulen und einem Wahlpflichtmodul aus drei zur Wahl stehenden Themen zusammen. Präsenzphasen und Prüfungen finden an Wochenenden (Fr und/oder Sa) statt; im Durchschnitt sechs Präsenztage/Semester plus Prüfungen. Das 5. Semester dient der Erstellung der Masterthesis. Das Studium startet im Winter- (01.10.) und Sommersemester (01.03.).

Bewerbungszeiten:

- > für das Wintersemester: 01.05. bis 15.08.
- > für das Sommersemester: 01.11. bis 31.01.

Es finden regelmäßige Info-Veranstaltungen statt. Die Bewerbung erfolgt über das zfh (www.zfh.de).



REGELSTUDIENZEIT

5 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG

20 Studienplätze pro Gruppe



Unternehmensführung Master of Business Administration (MBA)



BESONDERHEITEN | Das Studium ist als ein zeit- und ortsunabhängiges Fernstudium konzipiert und eignet sich vorrangig für Berufstätige, die sich parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Unterbrechung weiterqualifizieren möchten.

Das Studienkonzept beinhaltet die Integration einer

E-Learning-Plattform, auf der die Lehrinhalte elektronisch zur Verfügung gestellt und Informationen ausgetauscht werden können.

Neben den Selbststudienphasen finden an 3 – 4 Wochenenden pro Semester Präsenzveranstaltungen an der Hochschule Ludwigshafen statt.



BERUFSAUSSICHTEN | Auf der Grundlage der Akkreditierung des Studiengangs durch den Akkreditierungsrat, begutachtet durch die AQAS, ist mit dem erfolgreichen Abschluss mit 90 ECTS-Punkten die Berechtigung zur Promotion ebenso wie die Zugangsmöglichkeit zum höheren Dienst im Bereich des öffentlichen Dienstes gegeben.

Die Absolvent*innen dieses Studienganges haben nach einem erfolgreichen Abschluss in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen beste Berufsaussichten, um komplexe Führungsaufgaben erfolgreich zu übernehmen.



FÜR WEN IST DAS STUDIUM INTERESSANT?

Angesprochen werden Hochschulabsolvent*innen aller Disziplinen, die bereits Führungspositionen innehaben, diese anstreben oder sich auf eine Unternehmensnachfolge vorbereiten.

Das Studium vermittelt Kompetenzen und Methoden der Unternehmensführung und des Strategisches Managements.



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

> Bachelorabschluss in einem akkreditierten Studiengang der Bundesrepublik Deutschland oder einen mindestens gleichwertigen Hochschulabschluss mit einer Abschlussnote besser oder gleich 2,5 (bei schlechter als 2,5 erfolgt die Zulassung über ein mündliches Prüfungsgespräch auf Grundlage eines Motivations Schreibens)

sowie eine anschließende mindestens einjährige qualifizierte und einschlägige Berufserfahrung
> eine Hochschulzugangsberechtigung sowie anschließend eine mindestens dreijährige qualifizierte und einschlägige Berufserfahrung sowie das Absolvieren einer Eignungsprüfung



AUFBAU DES STUDIUMS

Das viersemestrige Studium ist modular aufgebaut und behandelt die Fokusthemen Digitale Transformation und E-Business sowie Leadership und Nachhaltigkeit.

Wissen und Fähigkeiten in Leadership und Change-/Projektmanagement sowie wichtigste Unternehmensfunktionen (u.a. Finance, Supply-Chain, Marketing) werden vermittelt.

Über die zeit- und ortsunabhängige digitale Lernplattformen stehen umfassende Studienmaterialien (Lehrbriefe, Screencasts, Case Studies) zur Verfügung, die an den Präsenztagen aufgearbeitet und besprochen werden und auf die Prüfungsleistungen (Klausuren, Assignments, Präsentationen, mündliche Prüfungen,...) vorbereiten. Das 4. Semester dient dem Verfassen der Masterthesis, welche mit einer Disputation abschließt.

REGELSTUDIENZEIT 4 Semester

ZUGANGSBESCHRÄNKUNG 20 Studienplätze pro Gruppe

Der Studiengang startet regulär zum Wintersemester. Ein Quereinstieg zum Sommersemester ist nach Absprache möglich. Bewerbungen laufen über das zfh, Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund jeweils bis Mitte Januar bzw. Mitte Juli. Es finden regelmäßig Info-Veranstaltungen statt.



Logistics – International Management & Consulting Master of Business Administration (MBA)

UNIQUENESS | This MBA course of study has been specifically tailored to logistics managers of today and tomorrow who will have to handle processes at the interface of different disciplines, working across departments, borders and continents. This study not only deals with the classic three-dimensional alignment of logistics teaching (business, IT, technology) but also includes logistics-relevant contents, such as management, consulting, and social competence. Intercultural competence, the international point of view on different topics in logistics and a high practice relationship take the centre stage of this study program. It responds to the high demand for logistics managers with understanding of logistics complexity combined with soft skills. It refers to the logistics knowledge established in Germany, again leading in the logistics performance index of the Worldbank (2018).

CAREER PROSPECTS | Graduates of this program are highly in demand as executives or project managers in a variety of fields in industry and trade, but also in services and consulting. This degree qualifies as well for access to positions in higher civil service and/or doctoral degree programs.

FOR WHOM IS THIS COURSE INTERESTING?
For professionals who work or would like to work in an international environment on decision-making level in logistics (as manager, project manager or logistics consultant).

APPLICATION REQUIREMENTS
Postgraduates with academic degree and at least one year of work experience since their degree and English language skills equating at least level C1 (CEFR) or persons without academic degree but proof of a significant work experience of at least 3 years with admission test to pass. A university entrance qualification (and if needed a visa for the lectures in Germany) is a precondition. The regular duration of the program is of 4 semesters (2 years). It consists of 8 modules with subtopics. The fourth semester is reserved for the master's thesis.

CONCEPT OF THE STUDY PROGRAM
It is a blended learning course integrated into the profession, combining the online platform and live sessions at the weekends.

The study program starts twice a year: Winter semester – 1st October, Summer semester - 1st March. Application period for winter semester: 1st April to 15th June, for summer semester: 1st October to 15th January. Please apply on the website of our cooperation partner zfh: www.zfh.de. We regularly offer online information sessions.



DURATION OF THE COURSE OF STUDY	4 semesters
ADMISSION RESTRICTIONS	No



Glossar

Im Rahmen Ihres Studiums werden Sie nicht nur eine Menge neuer Fachbegriffe mit direktem Bezug zu Ihrem Studiengang kennenlernen, sondern auch mit fachübergreifenden Begrifflichkeiten und Ausdrücken konfrontiert, die sozusagen zur Alltagssprache eines Studiums gehören und die Ihnen deshalb auch geläufig sein sollten.

Im Folgenden finden Sie in alphabetischer Ordnung eine Sammlung von Begriffen, die in Ihrem Studienverlauf eine Rolle spielen (können), und zwar unabhängig davon, welchen Studiengang Sie studieren. Die kurzen Erläuterungen sollen Ihnen das Verständnis der „allgemeinen Hochschulterminologie“ erleichtern.

ASTa (Allgemeiner Studierendenausschuss) | Der ASTa ist die Interessenvertretung und das ausführende Organ (Exekutive) der Studierendenschaft und wird jeweils für ein Jahr vom Studierendenparlament (StuPa) gewählt. Der ASTa stellt die studentische Selbstverwaltung dar und ist sozusagen die „Regierung“ der Studierenden. Das bedeutet, er führt die laufenden Geschäfte und ver-

tritt die Studierenden gerichtlich und außergerichtlich, sowohl nach innen als auch nach außen. Nach „innen“ heißt gegenüber der Hochschulverwaltung, gegenüber Professorinnen und Professoren, Instituten und Gremien. Nach „außen“ vertritt der ASTa studentische Interessen gegenüber den Medien, den zuständigen Ministerien, der Landesregierung, Geschäftspartnern und vielen mehr.

Auslandsaufenthalt | Auslandsaufenthalte bereichern das Studium und vermitteln den Studierenden zusätzliche internationale und interkulturelle Kompetenz. Auslandsaufenthalte sollten allerdings auf den geplanten Studienverlauf im Heimatland abgestimmt sein. Die Vorbereitung und strukturierte Planung des Auslands-

aufenthaltes ist deshalb etwa ein Jahr vor dem geplanten Termin empfehlenswert. Eine gelungene Vorbereitung, Planung und Realisierung von Auslandsaufenthalten setzt entsprechende Eigeninitiative der Studierenden voraus. Im Bereich „Internationales“ finden Sie kompetente Ansprechpartner.

Bachelor | Im Vergleich zum Magister/Diplom erreichen Studierende, die einen Bachelorabschluss anstreben, nach sechs bis acht Semestern einen Abschluss, der den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Die Neustrukturierung hat den Vorteil, dass die Studienzeit verkürzt, die Berufsqualifizierung verbessert und die Mobilität der

Studierenden gefördert wird. Zudem wird durch die Vergabe von Credit Points für erbrachte Studienleistungen bei Vorlesungen, Seminaren und Übungen der Wechsel zu einer anderen Hochschule erleichtert. Und wer sein Fachwissen noch ausbauen will, kann anschließend einen Masterstudiengang anhängen.

BAföG | Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, kurz BAföG, wird individuelle Ausbildungsförderung gewährt, wenn den Auszubildenden die für Lebensunterhalt und Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Damit wird dem einzelnen, selbst wenn die wirtschaftliche Situation seiner Familie dies nicht gestattet, die Ausbildung ermöglicht, für die er sich nach seinen Interessen und Fähigkeiten entschieden hat. Wie hoch die jeweilige Förderung der Studierenden ausfällt, ist abhängig vom Bedarfssatz, nach Abzug des anzurechnenden individuellen Einkommens und Vermögens sowie in der Regel des Einkommens der Eltern.

Unter bestimmten Voraussetzungen wird elternunabhängige Förderung gewährt, bei der das Einkommen der Eltern außer Betracht bleibt. Die Bedarfssätze setzen sich aus dem Grund- und dem Wohnbedarf zusammen. Für alle Studierenden gilt, dass ihre Minijobs mit einem Verdienst bis zu 400 Euro brutto anrechnungsfrei bleiben. Sie führen also nicht zu einer Kürzung der Ausbildungsförderung. Für Studierende mit Kindern, mit Migrationshintergrund oder denen, die ihr Studium in erster Linie im Ausland absolvieren, gelten besondere Regelungen. Diese sind aktuell unter www.bafög-bmbf.de zu finden.

Bibliothek | Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen verfügt über eine Zentralbibliothek in der Ernst-Boehe-Straße 4, eine Teilbibliothek in der Maxstraße 29 und eine OAI-Bibliothek an der Rheinpromenade 12.

Neben der Recherche per OPAC-Suchmaschine gibt es eine digitale Bibliothek, die Möglichkeit der Fernleihe sowie eine Zeitschriftendatenbank. Zu Semesterbeginn werden Führungen angeboten, die die Orientierung erleichtern.



Bildungskredit I Der Bildungskredit richtet sich an Studierende und volljährige Schüler*innen in ihrer Abschlussphase. Er wird vom Bundesverwaltungsamt betreut und von der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgezahlt. Im Gegensatz zur Sozialleistung BAföG spielen Einkünfte und Vermögen bei der Vergabe des Kredits keine Rolle. Die Chance auf eine Bewilligung des Antrags ist sehr hoch. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können

bis zu 7.200 Euro bewilligt werden. Der Finanzrahmen ist begrenzt und jährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung vorgegeben. Der Bildungskredit wird in der Regel in monatlichen Raten von 300 Euro ausgezahlt und ist auf maximal zwei Jahre begrenzt. Für eine weitere Ausbildung wie beispielsweise ein Aufbaustudium kann er erneut beantragt werden. Weitere Informationen unter www.bildungskredit.de

Credits I Nach dem European Credit Transfersystem (ECTS) sind für den sechssemestrigen Bachelorabschluss 180 Leistungspunkte (credit points) zu erwerben.

Jeder Punkt steht für eine Arbeitsbelastung des Studierenden von 30 Stunden. Dies ergibt rechnerisch eine durchschnittliche Arbeitsbelastung von 40 Stunden in der Woche bei sechs Wochen Urlaub im Jahr.

Zu der Arbeitsbelastung zählt die gesamte Zeit, die der Studierende für das Studium aufwendet (also nicht nur die Zeit für Vorlesungen, Seminare und Prüfungen, sondern auch die Zeit für deren Vor- und Nachbereitung).

Bis zum konsekutiven Masterabschluss sind künftig insgesamt 300 Credits nachzuweisen.

Deutschlandstipendium I Beim Deutschlandstipendium erhalten Stipendiat*innen 300 Euro pro Monat, die hälftig vom Bund und privaten Stifter*innen getragen werden. Im Förderzeitraum 2022/23 wurden an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigsha-

fen insgesamt 39 solcher Stipendien vergeben. Es werden begabte und leistungsfähige Studierende unterstützt, aber die Auswahl erfolgt nicht nur nach Leistung, sondern auch nach Diversitätsaspekten.

ECTS I Das European Credit Transfer System (ECTS – Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen) wurde von der EU-Kommission entwickelt, um eine einheitliche Vorgehensweise für die sichere akademische

Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen bereitzustellen. Es stellt eine Methode zur Verfügung, Studienleistungen zu messen, zu vergleichen und sie von einer Institution zu einer anderen zu übertragen.

Erststudium I Studierende, die in einem Studiengang eingeschrieben sind und noch keine in Deutschland anerkannte Abschlussprüfung an einer deutschen oder aus-

ländischen Hochschule bestanden oder endgültig nicht bestanden haben, befinden sich im Erststudium.

Exmatrikulation I Mit der Exmatrikulation erlischt die Mitgliedschaft an der Hochschule; der Studienplatz wird aufgegeben. Gründe für die Exmatrikulation können zum Beispiel sein: Beendigung des Studiums nach bestandener Prüfung, Abbruch oder Unterbrechung des Studiums,

Hochschulwechsel. Die Hochschule leitet die Exmatrikulation beispielsweise bei nicht erfolgter Rückmeldung oder bei verlorenem Prüfungsanspruch ein, das heißt, bei endgültig nicht bestandener Teil- oder Abschlussprüfung.

Fachbereich I Der Fachbereich ist die organisatorische Grundeinheit der Hochschule; er erfüllt für sein Gebiet die Aufgaben der Hochschule. Er trägt dafür Sorge, dass

die Mitarbeiter*innen die ihnen obliegenden Aufgaben erfüllen können, und die Dekan*innen stehen in engem Kontakt mit der Hochschulleitung.

Fachschaft I Zur Fachschaft gehören alle Studierenden eines Fach- oder Studienbereichs. Aus dieser gesamten Fachschaft wird jedes Jahr im Dezember der Fachschafftsrat gewählt. Die Fachschaften stehen den Studierenden in allen fachspezifischen Fragen zur Seite. Des Weiteren organisieren sie in der Regel Partys, Kulturveranstaltungen,

die Herausgabe von Skripten, Klausurensammlungen und allgemeinen Studienmaterialien. Insbesondere Erstsemester finden in den Mitgliedern der Fachschaften oft geeignete Ansprechpersonen, die kompetente Tipps zum Studium, zum Studienverlauf oder den Fächerinhalten geben können.



Gasthörer*in I ... sind Teilnehmer*innen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, jedoch ist ein

Antrag auf Gasthörerschaft zu stellen. Ein komplettes Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer*innen nicht möglich.

Hochschulwechsel I Studierende, die mindestens ein Semester an einer Hochschule studiert haben und an einer anderen Hochschule ein Studium aufnehmen, werden als Hochschulwechsler*innen bezeichnet.

Beim Hochschulwechsel innerhalb Deutschlands werden die Hochschulse semester weiter gezählt. Eine Rückstufung ist nicht möglich.

Immatrikulation (Einschreibung) I Zugelassene Studienbewerber und -bewerberinnen schreiben sich zum Studium in dem von ihnen gewählten Studiengang ein und

werden damit Mitglied der Hochschule mit allen Rechten und Pflichten.

Kommiliton*in I Studienkolleg*in

Master I Der konsekutive Masterstudiengang führt einen Bachelorstudiengang fachlich fort, vertieft oder erweitert ihn fächerübergreifend. Der Zugang setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen äquivalenten Abschluss voraus. Der Master befähigt zu „wissenschaftlicher Arbeit und Methodik dieses Fachs“, vermittelt „theoretisch-analytische Fähigkeiten“, bildet „intellektuelle und soziale Kompetenzen durch Vermittlung von abstraktem, analytischem und vernetztem Denken“ heraus und „fördert Diskursorientiertheit,

selbständige Urteilsbildung und dialektisches Denken“. Nicht-konsekutive Masterstudiengänge haben eine vergleichbare Zielsetzung wie konsekutive; der Zugang setzt ebenfalls einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen äquivalenten Abschluss voraus. Im Gegensatz zu konsekutiven Masterstudiengängen bauen sie inhaltlich jedoch nicht unmittelbar auf einem vorangegangenen Erststudium an der jeweiligen Hochschule auf.

Matrikelnummer I Numerische Erfassung bzw. persönliche Kennziffer jedes eingeschriebenen Studierenden.

Mentor*in I Mentor*innen bieten Orientierungshilfe für Erstsemester, verbessern den Kontakt zwischen Dozent*innen und Studierenden, vermitteln die Ziele des

Studiums und helfen, die Lernmethodik, -systematik und -organisation der Studierenden auf die neuen Herausforderungen abzustimmen.

NC I „Numerus Clausus“ (deutsch „geschlossene Anzahl“) bezeichnet eine Zugangsbeschränkung an Hochschulen und bezieht sich auf die Anzahl von Studienplätzen in einem Studiengang.

Um bei einer Übernachfrage ein gerechtes, nachvollziehbares Schema zur Vergabe der begrenzten Plätze

zu haben, werden alle Bewerber*innen nach Güte der Durchschnittsnote sortiert und eine Zulassung, beginnend mit der besten Note, solange ausgesprochen, bis die Plätze erschöpft sind. Die Note, die den letzten Platz im jeweiligen Zugangsverfahren erhalten hat, setzt den NC des Verfahrens.

N.N. I (lat. Nomen Nominandum) = „Der Name steht noch nicht fest“



Neueinschreibung | Erneute Einschreibung eines/einer Studierenden, der/die bereits in Deutschland studiert

hat, nach Studienunterbrechung, abgeschlossenem Erststudium oder Hochschulwechsel.

OPAC | Online-Katalog der Hochschulbibliotheken, der den gesamten Medienbestand beinhaltet und die Recherche recht komfortabel gestaltet.

Mittels OPAC können unter anderem von Zuhause aus Leihfristen verlängert, Vorbestellungen getätigt und Anschaffungswünsche übermittelt werden.

Präsident*in | Der Präsident/die Präsidentin einer Hochschule führt den Vorsitz im Präsidium und verfügt über die Richtlinienkompetenz. Er ist der Dienstvorgesetzte des Personals der Hochschule. Im Präsidium ist er zustän-

dig für die Wirtschaftsplanung und hochschulinterne Mittelverteilung sowie die Hochschulentwicklungsplanung und die Finanzen.

Praktika | Praktika sind obligatorischer Bestandteil eines Hochschulstudiums. Sie verschaffen den Studierenden zusätzliche Praxis- und Berufserfahrung und ergänzen die anwendungsorientierte Ausbildung an der Hochschule.

Man unterscheidet zwischen Vorpraktika vor Studienbeginn oder im Grundstudium und dem berufspraktischen Semester im Hauptstudium. Das berufspraktische Semester wird in der Hochschule vorbereitet, begleitet und nachbereitet.

Promotion | Ein Masterabschluss kann – unabhängig vom Hochschultyp – den Zugang zur Promotion an

Universitäten eröffnen. Näheres regeln die Promotionsordnungen.

Regelstudienzeit | Die Regelstudienzeiten der Studiengänge sind so zu bemessen, dass bei entsprechender Gestaltung der Studienordnung und des Lehrangebots in der Regel während ihres Verlaufs ein erster berufsqualifizierender Abschluss erworben werden kann.

Bachelorstudiengänge dauern in der Regel sechs Semester. Ein Master kann in der Regel in vier zusätzlichen Semestern erworben werden.

Rückmeldung | Da die Immatrikulation immer nur für ein Semester gilt, müssen sich alle Studierenden, die ihr Studium an der Hochschule fortsetzen wollen, von Semester

zu Semester zurückmelden. Dies ist möglich durch die Überweisung des Semesterbeitrages in einem von der Hochschule festgesetzten Zeitraum.

Semester | In Deutschland teilt sich ein akademisches Jahr in das Winter- und das Sommersemester.

Das Wintersemester beginnt an der HWG LU im September, das Sommersemester im März. Andere Länder, wie beispielsweise Großbritannien, haben Trimester statt Semester.

Semesterwochenstunden (SWS) | Anzahl der Stunden pro Woche, die eine Veranstaltung über die Dauer eines Semesters hinweg stattfindet.

Seminar | Seminare unterscheiden sich in den Arbeitstechniken nicht erheblich von Übungen, bieten jedoch oft speziellere Themen.
Im Vordergrund dieser Veranstaltungsform stehen häufig selbständig erarbeitete Präsentationen der Studieren-

den, zum Beispiel Referate, Auswertungen, Versuche oder Experimente. Auch die Diskussion von Fallstudien oder praxisorientierten Planspielen zählt zu den seminaristischen Veranstaltungen.



Semesterbeitrag / Semesterticket | Alle Studierenden sind verpflichtet, einen Semesterbeitrag zu entrichten.

Er enthält den Beitrag für das Studierendenwerk, den Beitrag für den AStA und an manchen Hochschulen das Semesterticket.

Sozialversicherung | Grundsätzlich gilt, dass Studierende keinerlei Sozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung) zahlen

- wenn der Verdienst nicht mehr als 520 Euro im Monat beträgt
- bei kurzfristigen Beschäftigungen, die nicht länger als 50 Arbeitstage oder 2 Monate dauern und die Tätigkeit nicht berufsmäßig ausgeübt wird.

Wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen, können Studierende aber auch von der Sozialversicherung befreit werden, obwohl sie mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten. Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung greift auch, wenn sich die Beschäftigung auf die vorlesungsfreie Zeit beschränkt. Genauere Informationen erteilen die Versicherungsträger/Krankenkassen.

Sprachkurs | Im Hinblick auf ein Praktikum oder ein Studium im Ausland ist ein Sprachkurs ein wichtiger Baustein.

Die Erweiterung fachsprachlicher und interkultureller Kompetenz ist ein weiteres Ziel. Das jeweilige Semesterprogramm ist im Internet zu finden.

Studienausschuss | Der Studienausschuss erarbeitet Vorschläge für das Dekanat zur Planung und Durchführung des Studienangebots, zur Verteilung der Lehrveranstaltungen auf das Lehrpersonal des Fachbereichs sowie zur Wahrnehmung der Studienfachberatung.

Zudem erstellt der Studienausschuss die Studienpläne für die jeweiligen Studiengänge und den Lehrbericht des Fachbereichs. Er erarbeitet Beschlussvorlagen für Studien- und Prüfungsordnungen.

Studienfinanzierung | Für die Studienfinanzierung kommen grundsätzlich folgende Hauptquellen in Betracht: eigener Verdienst / eigene Ersparnisse, Eltern, BAföG, Stipendien, Bildungskredite wie zum Beispiel der KfW-Studienkredit. Im Hinblick auf BAföG ist in der Regel ein Erststudium förderungsfähig. Ein Masterstudiengang ist förderungsfähig, wenn er auf einem Bachelorstudiengang aufbaut.

Zusatz-, Ergänzungs- und Zweitausbildungen werden als weitere Ausbildungen nicht ohne weiteres gefördert. Fachrichtungswechsel bis zum Beginn des 4. Fachsemesters lassen den BAföG-Förderungsanspruch nicht erlöschen, wenn ein „wichtiger Grund“ vorliegt. Nähere Informationen zu BAföG und anderen Möglichkeiten der staatlichen Förderung erteilen die Ämter für Ausbildungsförderung oder finden sich auf der Website der HWG LU.

Studiengangwechsel | Unter Studiengangwechsel versteht man die Aufgabe eines Studiums in einem Studiengang, in dem ein Studierender an der Hochschule immatrikuliert ist, zugunsten der Aufnahme eines anderen

Studiums in einem anderen Studiengang an derselben oder einer anderen Hochschule. Der Studiengangwechsel bedarf einer Bewerbung bzw. einer Neueinschreibung.

Studierendenausweis | Mit dem Studierendenausweis bekommt man nicht nur Rabatt an so mancher Kinokasse, er wird auch benötigt, um sich in der Bibliothek

anzumelden. Das Semesterticket ist nur in Verbindung mit dem Studierendenausweis gültig.



Übergang Bachelor / Master (konsekutive Studiengänge) | Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende Abschluss, das heißt, es werden sicherlich nicht alle Studierenden direkt im Anschluss einen Masterstudiengang absolvieren wollen und dürfen (siehe NC). Ein Teil der Studierenden wird direkt eine dauerhafte berufliche Tätigkeit aufnehmen; ein anderer Teil wird zunächst in das Berufsleben eintreten und nach oder begleitend zu einer Berufstätigkeit ein Masterstudium aufnehmen.

Grundsätzlich berechtigt der Bachelor zur Aufnahme eines Masterstudiums, wobei die Hochschule für das Masterstudium grundsätzlich gewechselt werden kann. Zusätzlich zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss kann die jeweilige Hochschule weitere Zulassungskriterien festsetzen (z.B. die Richtung des Erststudiums, eine Mindestabschlussnote im Erststudium, Eignungstests und Auswahlgespräche).

Übung | Übungen sind oft an das Thema einer Vorlesung gekoppelt. Sie werden in Kleingruppen durchgeführt und vermitteln oder vertiefen wissenschaftliche und vor allem praktische Methoden oder Fertigkeiten. In Abhängigkeit vom gewählten Studienfach variiert die Durchführung dieser Veranstaltungsform erheblich:

Arbeit im Sprachlabor oder Rechner-Pool, Umgang mit technischen Instrumenten und Maschinen, chemische oder physikalische Versuche im Labor, aber auch Training von Präsentationen oder das Lösen von mathematischen Aufgaben zählen beispielsweise dazu.

Vorlesung | Vorlesungen bieten einen Überblick über einzelne Wissenschaftsbereiche. Sie leben vom Thema, der Rhetorik und der Art der Präsentation der Dozierenden. Die Mitarbeit der Studierenden erstreckt sich weitgehend auf Zuhören, Mitschreiben und die Nacharbeit zu

Hause. Studierende können jedoch durch Fragen, Kritik und Anregungen auf den Ablauf der Vorlesung Einfluss nehmen.

Vorlesungen finden sich als Veranstaltungsform in allen Phasen des Studiums.

Vorlesungsverzeichnis | Das Vorlesungsverzeichnis gibt neben wichtigen Telefonnummern und Ansprechpersonen einen Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen.

Die aktuellsten Änderungen gibt es jeweils im Internet.

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen | Die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen arbeiten für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Forschung und Lehre und betreuen wissenschaftliche Sammlungen und Geräte.

Sie vermitteln den Studierenden außerdem Fachwissen und praktische Fertigkeiten und unterweisen sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Gleichzeitig betreiben wissenschaftliche Mitarbeiter selbständige Forschung.

Zweitstudium | Studium nach einem bereits erreichten Hochschulabschluss in einem anderen Studiengang, für den der erste Abschluss keine Zugangsvoraussetzung ist.



Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Ernst-Boehe-Straße 4 | 67059 Ludwigshafen am Rhein

E-Mail: info@hwg-lu.de | Telefon: 0621 5203-0

www.hwg-lu.de

Verantwortlich für den Inhalt

Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Stabsstelle Hochschulkommunikation

Ausgabe 2023

Nachdruck und Wiedergabe jeglicher Art, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr.

Bildnachweise: Titelbild Skyline@Instantly | stock.adobe.com

Fotograf: Jonas Melcher







hwg.ludwigshafen



hwg.ludwigshafen



HWGLudwigshafen



[xing.com/companies/hochschulefürwirtschaftundgesellschaftludwigshafen](https://www.xing.com/companies/hochschulefürwirtschaftundgesellschaftludwigshafen)



[linkedin.com/school/hwg-ludwigshafen](https://www.linkedin.com/school/hwg-ludwigshafen)



Studieren an der HWG LU – Eure Vorteile auf einen Blick

Breites Spektrum an Studiengängen der BWL, Sozial- und Gesundheitswissenschaften

- > unterschiedliche Studienformate
(Vollzeit, Teilzeit, dual, berufsbegleitend, Fernstudium)
- > überschaubare Lerngruppen
- > individuelle Betreuung und persönlicher Kontakt zu den Lehrenden
- > gute Betreuungsquote
- > hoher Anwendungsbezug
- > hervorragende Perspektiven an einem der führenden Life-Sciences-Standorte
in Deutschland

